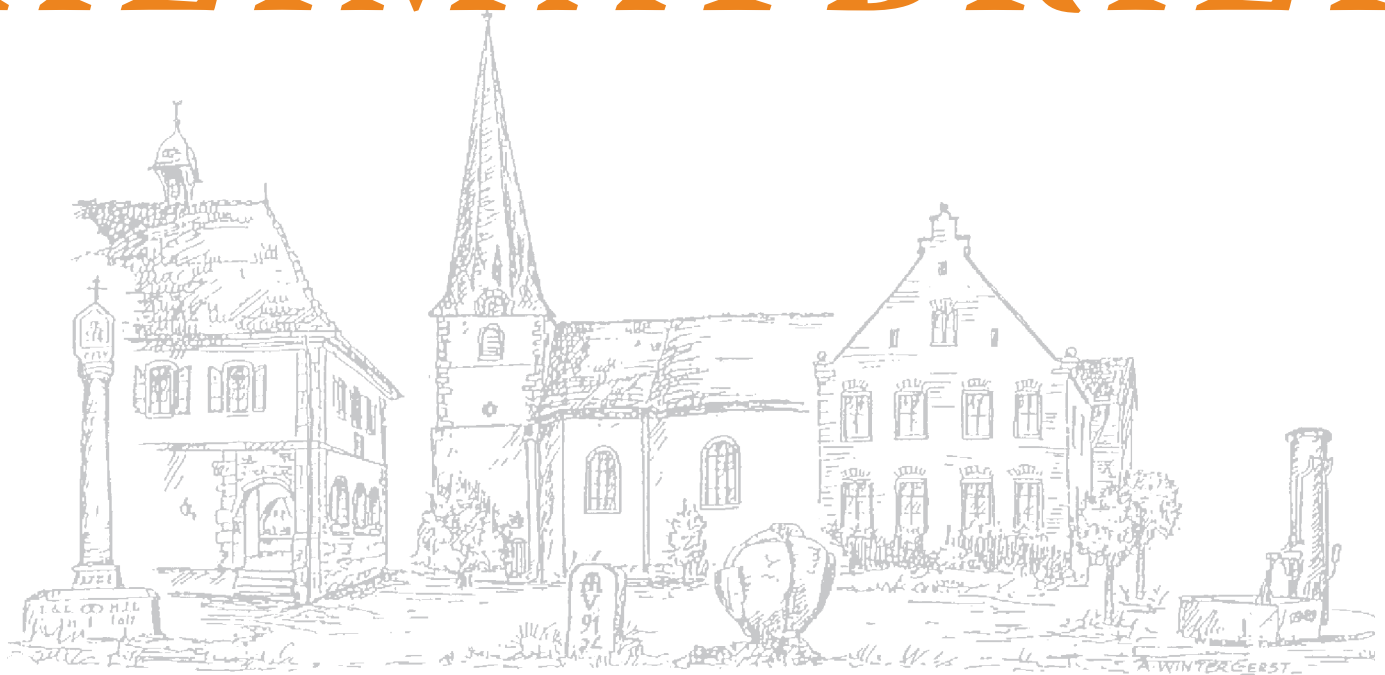




VENNINGER 2021 HEIMATBRIEF



Baumpflanzaktion der kfd St. Georg

Ein Geschenk für unser
100-jähriges Mitglied

Seite 17



Venninger Adventkalender

So, und nun öffnen wir
wieder ein Fenster ...

Seite 24



Erweiterung des Medienbestands

Katholische Öffentliche
Bücherei

Seiten 32 - 33



Liebe Mitglieder des Venninger Heimatvereins!

Liebe Venninger Bürgerinnen und Bürger!

In diesem Jahr durften wir in Venningen ein ganz besonderes Ereignis erleben: Unsere Mitbürgerin Frau Elisabeth Wintergerst konnte am 1. November ihren 100. Geburtstag feiern. Aus diesem freudigen Anlass wurde dann am 10. November auf dem Kirchenvorplatz ein Ahorn gepflanzt.



Während für uns Menschen ein Alter von 100 Jahren eine Seltenheit ist, erreichen Bäume dieses Alter fast regelmäßig, wenn nicht schädliche Umwelteinflüsse das oft beklagte Waldsterben verursachen.

Wir Menschen waren bzw. sind immer noch durch die Corona-Pandemie belastet. Mittlerweile sind zwar viele Mitbürgerinnen und Mitbürger geimpft und es kann deshalb ein annähernd „normales Leben“ ermöglicht werden, jedoch haben wir das Coronavirus noch nicht soweit im Griff, daß wir ganz ohne Einschränkungen leben können. Im Rahmen der Möglichkeiten wird der Venninger Heimatverein im nächsten Jahr voraussichtlich wieder zu seinem jährlichen Veranstaltungsprogramm zurückkehren.

Im Namen der Vorstandschaft des Venninger Heimatvereins wünsche ich Ihnen für 2022 alles Gute, und dass wir das neue Jahr gemeinsam gesund, in Frieden und mit Freude erleben dürfen.

Lorenz Rohr
(1. Vorsitzender)



INHALT

Leben im Venninger Rathaus	S. 5
Coronavirus verhindert auch 2021 Traditionen	S. 6
Frau Elisabeth wird hundert Jahr	S. 7
Venninger Abendgespräche im alten Schulhaus	S. 8
Streicharbeiten am Aussichtsturm	S. 9
Ritter Rost hat Geburtstag	S. 9
Theater um's „Worschdezzibel-Theater“	S. 10
Erstkommunion 2021	S. 11
Kirchenchor Venningen	S. 12
Die Sternsinger 2021	S. 12
Kinderchor der Pfarrei	S. 13
Kunterbunt	S. 13
Jahresbericht KjG Venningen	S. 14 - 15
Advent in Pandemiezeiten - kfd St. Georg	S. 16
Sommerspaziergang	S. 16
Baumpflanzaktion der kfd St. Georg	S. 17
Nähkurs und Nähtreff	S. 17
Marthas Fest	S. 18
kfd St. Georg Venningen	S. 19
Fastnacht 2021	S. 20
Mitgliederversammlung des Venninger Heimatvereins	S. 21
Das Jahr des TSV Venningen-Fischlingen	S. 22
„Kerwe wieder dehääm 2021“	S. 23
Kleine Taten – große Wirkung	S. 24
Venninger Adventkalender	S. 25
Segensweg in Venningen	S. 26
Viehfeiertag	S. 26
Familiengottesdienst an der Grillhütte	S. 26
Kirchengemeinde St. Georg Venningen	S. 27
Venninger „Zugezogene“ 2021	S. 27
Venninger Gewächse	S. 28 - 29
Erwacht aus dem Dornröschenschlaf	S. 30
QuerBeet	S. 30
Krabbelstunde	S. 31
Erweiterung des Medienbestands	S. 32 - 33
Aktivitäten des VHV in 2021	S. 34
Neues Kita Gesetz	S. 35
Nachruf Andrea Zimmermann	S. 36
87. Bildstock 300 Jahre alt, 1721 - 2021	S. 37
Vor 50 Jahren – Schlagzeilen 1971	S. 38
Vor 150 Jahren - Heimkehrer	S. 39
Lorenz Rohr – Lehrer, Redakteur und Dichter	S. 40
Gedicht von Lorenz Rohr	S. 41

Sanitär Kundendienst

Weiskopf

Heizung

Klosterstrasse 66a
67480 Edenkoben
www.Heizung-Edenkoben.de

Tel 06323 989 432
Fax 06323 989 433
WeiskopfGmbH@t-online.de

Schlemmerstübchen
VENNINGEN

Gutbürgerliche, deutsche Küche

Willkommen bei Sabine und Hilde

Im Sportheim des TSV Venningen-Fischlingen
67482 Venningen • Telefon 0 63 23 / 23 77

Öffnungszeiten: Di. - Sa. ab 17 Uhr • So. ab 11 Uhr • Mo. Ruhetag

Manfred Röther
SCHREINEREI

Fenster • Türen • Innenausbau
Rollläden • Glasreparaturen
Pollen- & Insektenschutz

Hauptstraße 46 • 67482 Venningen
Telefon 0 63 23 / 33 04

P F F F

IHR IMMOBILIENSPEZIALIST AUS DER REGION !

- Verkauf/ Vermietung
- Hausverwaltung
- Immobilienbewertung
- Räumungen/ Renovierungen

VENNINGEN
06323 - 98 15 55
www.pfaffnw.de
r@pfaffnw.de

DEKRA



– IMPRESSUM –

Herausgeber des Heimatbriefs:	Venninger Heimatverein 1979 e.V., Dalbergstr. 2, Tel.: 06323 / 980 580
Auflage:	600 St.
Zusammenstellung:	Nick Baumeister, Dalbergstr. 11, 67482 Venningen, E-Mail: redaktion@heimatverein-venningen.de
Anzeigen:	Robert Bischoff, Raiffeisenstr. 9, 67482 Venningen, E-Mail: anzeigen@heimatverein-venningen.de
Gestaltung und Druck:	graphic & promotion René Herrmann, Ursulastr. 5, 67434 Neustadt, Tel. 06321-919870, www.graphic-promotion.de
Verteilung:	kostenlos an alle Vereinsmitglieder sowie an alle Venninger Haushalte
Vorstandschaft:	1. Vorsitzender: Jürgen Leibfried, Dalbergstr. 2, 67482 Venningen, Tel.: 06323 / 980 580 2. Vorsitzender: Wolfgang Vorstoffel, Röhrstraße 21, 67482 Venningen, Tel.: 06323 / 937 900 Kassenführer: Bernd Wildberger; Schriftführer: Nick Baumeister Beisitzer: Robert Bischoff, Franz Emler, Thorsten Bischoff, Willi Kern Ehrenvorsitzender: Roland Kuhn
Arbeitsgebiete:	Erforschung der Heimatgeschichte, Pflege von Volks- und Brauchtum, Pflege der Landschaft und Dorfverschönerung
Ansprechpartner für die	Singgruppe „QuerBeet“: Astrid Schlosser, Tel.: 06323 / 44 50 Theatergruppe „Worschdezzibbel“: Jürgen Jung, Tel.: 06321 / 57 90 655 Theatergruppe „Reblais“: Nadine Wildberger, Tel.: 06323 / 938 608 Dorfverschönerung und Landschaftspflege: Jürgen Leibfried, Tel.: 06323 / 980 580 Heimatgeschichte: Roland Kuhn, Tel.: 06323 / 43 26
Bankverbindung:	Sparkasse Südliche Weinstrasse, Landau, IBAN: DE21 5485 0010 0000 0192 81, BIC: SOLADES1SUW VR-Bank Südpfalz, IBAN: DE42 5486 2500 0004 9613 07, BIC: GENODE61SUW
Jahresbeiträge:	Kinder: € 3,- • Erwachsene: € 8,- • Familien: € 13,-
Spenden:	Der Venninger Heimatverein 1979 e. V. ist wegen der Förderung der Heimatpflege durch Bescheinigung des Finanzamts Landau als gemeinnützig anerkannt und von der Körperschaftsteuer befreit. Spendenbescheinigungen können vom Verein selbst ausgestellt werden.
Öffnungszeiten des Heimatmuseums:	Das Heimatmuseum ist z. Zt. wegen Umbau und Neugestaltung geschlossen. Besichtigungen können derzeit nicht erfolgen. Ansprechpartner für künftige Termine oder Überlassung von Ausstellungsstücken: Roland Kuhn, Tel.: 06323 / 43 26 Jürgen Leibfried, Tel.: 06323 / 980 580

www.heimatverein-venningen.de

graphic & promotion
René Herrmann
info@graphic-promotion.de

Die kreative Alternative!
www.graphic-promotion.de
Gestaltung & Druck von
 • Visitenkarten & Briefpapier
 • Flyer & Folder
 • Broschüren & Festschriften
 • Werbemailings

Anzeigengestaltung
 Werbe- & Medienberatung
 Werbetextung
 Corporate Identity

graphic & promotion | Ursulastr. 5 | 67434 Neustadt
Telefon 0 63 21 91 98 70 | Mobil 01 75 22 11 11 6


Leben im Venninger Rathaus

- Heimatverein ermöglicht Bäckereifiliale und erweitert Heimatmuseum -

Wie Sie sicher alle schon festgestellt haben, hat sich im alten Venninger Rathaus in den letzten Monaten einiges verändert. Im Erdgeschoß bietet dort seit drei Monaten eine Bäckerei ihre Waren an und das einst dort untergebrachte Heimatmuseum ist verschwunden. Es beschränkt sich derzeit ausschließlich auf die Räumlichkeiten im Kellergewölbe.

Die im Jahr 2003 vom Heimatverein aufwendig zum Museum ausgebauten Räume im Erdgeschoß wurden nach mehreren Verhandlungen mit der Ortsgemeinde an diese zurückgegeben, damit sie an die Bäckerei vermietet werden konnten. Dem Heimatverein war es ein Anliegen, die Lebensmittelversorgung in Venningen zu gewährleisten.

Sämtliche Exponate aus diesen Räumen werden zur Zeit im ehemaligen Sitzungssaal des alten Rathauses zwischengelagert. Der Umbau der ehemaligen Büchereiräume hat bereits begonnen und gestaltet sich aufwendiger als zunächst angenommen. So wird unter Anleitung des neuen 2. Vorsitzenden des Heimatvereins, Wolfgang Vorstoffel, die

Decke in ihrer ursprünglichen Form wieder hergestellt. Aufgrund des Umfangs der Ausstellungsstücke wird auch der frühere Sitzungssaal künftig dem Heimatmuseum zugeordnet, sodass die Präsentation der historischen Gegenstände großzügiger erfolgen kann. Ggf. können dort auch Workshops stattfinden, in denen den Teilnehmern die Geschichte unserer Heimatgemeinde erläutert wird.

Die Neugestaltung des Heimatmuseums erfolgt überwiegend durch die Mitglieder der Vorstandschaft. Aber auch die künftige Unterhaltung nimmt Zeit in Anspruch, da die Räume ab und zu gereinigt und die Ausstellungsstücke gelegentlich abgestaubt werden sollten. Dazu nehmen wir gerne Ihre Hilfe in Anspruch. Bitte melden Sie sich bei Wolfgang Vorstoffel, wenn Sie daran interessiert sind, dass sich das Heimatmuseum stets in einem ansprechenden Zustand befindet.

Das frühere Bürgermeisterzimmer wurde zum Lagerraum umfunktioniert und dient der Theatergruppe „Worschdezzibbel“ der Aufbewahrung ihrer Requisiten und sonstigen Unterlagen. ■

(Jürgen Jung)

Brautlädchen J. Kern
Alles für Braut- & Bräutigam
 „Unsere Philosophie“
 Ihr schönster Tag im Leben beginnt bei uns
 Wir führen Brautkleider von Gr. 36 bis 56
 sowie faszinierende Abendmode
 Röhrstr. 22 · 67482 Venningen
 Tel: 06323-6398
 Homepage: www.brautlaedchen.de
 Öffnungszeiten:
 Mi + Do 17:00 - 20:00 Uhr
 Fr 14:00 bis 20:00 Uhr
 Sa 10:00 bis 16:00 Uhr
 und nach Vereinbarung

seit 1855
Bäckerei · Konditorei
Volker Walter
 Unsere Hauptfiliale finden Sie in:
67435 Duttweiler • Dudostr. 69 • Tel. 06327 - 2836
walter.volker@web.de
 Unsere Verkaufsstellen finden Sie in:
67482 Altdorf • Hauptstr. 26 • Tel. 06327 - 9747674
67489 Kirrweiler • Hauptstr. 5 • Tel. 06321 - 959888
Jetzt auch im alten Venninger Rathaus
 Öffnungszeiten: Siehe Aushang

METALLBAU SCHMIEDE KREATIVES AUS METALL
 Matthias Dörr GmbH
 Hauptstraße 8
 76829 LD-Wollmesheim
 Telefon 063 41 93 98 57
 Fax 063 41 55 73 82
 E-Mail doerrmu@t-online.de

HIER
könnte Ihre Anzeige stehen!
INTERESSE?
 Kontaktieren Sie Robert Bischoff
 E-Mail: anzeigen@heimatverein-venningen.de



Coronavirus verhindert auch 2021 Traditionen

- Keine Theatervorstellungen, kein Maibaum, keine Johannisfeier, kein Herbstschwächelfescht, keine Tanznacht, (k)ein Adventkonzert -

Die letzten beiden Jahre waren für uns alle nicht einfach. Viele liebgewonnene Veranstaltungen mussten ausfallen, weil ein kleines Virus die Welt vereinnahmte und zum Stillstand brachte. So musste der Venninger Heimatverein auch 2021 auf sein gesamtes Jahresprogramm verzichten.

Im Pfarrzentrum blieb der Vorhang der „Worschdezzibbel-Bühne“ zum wiederholten Mal geschlossen. Niemand kam ins „Venninger Schauspielhaus“ um die Vorstellungen der „Worschdezzibbel“ zu besuchen. Es gab weder Applaus noch Mettbrötchen, Servedat oder Kaffee und Kuchen ...

Am 1. Mai blieb der Schulhof leer. Der Maibaum konnte nicht aufgestellt werden. Eine

Attraktion, die in den Jahren vor Corona immer wieder viele Besucher zum Schulhof führte, blieb aus. Keine Sängerinnen, keine Sänger, keine Gäste, die den Wonnemonat Mai gemeinsam mit ihren Liedern begrüßten ...

Am 26. Juni sollte die Johannisfeier stattfinden. Auch an diesem Tag sah ich nur parkende Autos im Schulhof. Keine gutgelaunten Menschen, keine Musik des Musikvereins „Seerose“ aus Neupotz, keine tobenden Kinder, kein Johannisfeuer. Und ein Maibaum wurde auch nicht versteigert: Es gab ja keinen ...

Im Juli fehlte im Hof des alten Pfarrhauses die Bühne, auf der die jungen Schauspieler der Theatergruppe „Reblais“ üblicherweise beim Weinfest ei-

nen lustigen Einakter präsentierten. Das Weinfest fiel aus, die „Reblais“ und ihre Freunde blieben zuhause.

Im Herbst waren die Trauben an der historischen Wingerterzeile reif und wurden auch geerntet. Aber nicht wie seit Jahren in geselliger Runde mit neuem Wein, Hausmacher Wurst, Weißem Käs' und Gequellte. Keine Tische, keine Bänke auf dem Parkplatz beim Schützenhaus, denn auch das traditionelle „Herbstschwächelfescht“ fiel aus.

Ende Oktober sollte im Pfarrzentrum bei der 10. Venninger Tanznacht wieder mal das Tanzbein geschwungen werden. An diesem Wochenende gab es aber weder Tanzmusik noch ein kulinarisches Menü und auch keine pfiffi-

ge Einlage in der Tanzpause. Das einzig Wichtige: die Nacht wurde um eine Stunde verlängert.

Am 4. Advent werden wir alljährlich von „QuerBeet“, dem Chor des Venninger Heimatvereins, in der Pfarrkirche auf Weihnachten eingestimmt. Auch diese Tradition wurde und wird durch die Pandemie beeinflusst. Das Coronavirus hat die Welt auf den Kopf gestellt und macht auch an den kirchlichen Feiertagen keine Pause. Trotzdem feiern wir Weihnachten. Dabei sollten wir aber auch an unsere Gesundheit und die Gesundheit unserer Mitmenschen denken und den Empfehlungen der Ärzte und Virologen vertrauen schenken. ■

(Jürgen Jung)

**Klaus Zörcher – Dipl. Ing., freier Architekt
zertifizierter Energieberater und SIGEKO**



architektur@zoercher.de

Mühlstrasse 17, 67482 Venningen
Tel. 0 63 23/98 70 - 533 Fax. - 535
Mobil 0176 – 32 88 71 12

RaumDesign
Norbert Hund

Schafstrasse 17
67482 Venningen
Tel. 06323 / 7707
Fax 06323 / 7787

Fleischerfachgeschäft
Markus Staub

67482 Böbingen • Hauptstraße 99
Tel.: 0 63 27 / 53 82 • Fax 0 63 27 / 96 10 92

med. Fußpflege
Fußreflexzonen-Therapie
Krankengymnastik • Massagen

- nur Hausbesuche -
Termine nach Vereinbarung
M. Vorstoffel • Venningen
Telefon 06323/93 79 00



Frau Elisabeth werd hunnert Johr



ZEICHNUNG: ALOIS WINTERGERST

*Frau Elisabeth feiert heit ä groußes Fescht
Sou wie bis jetzt känns dogewest esch
Do esch en de ganz Dalberchsdrooß
unn in Kerrweiler was los*

*Wer erlebt donn sou Was, sach mer's doch
Off dere Welt donn sou ebbes noch
Selwersch bei Methusalem em Alt-Teschdament
Wären 969 Johr blous genennt*

*Doch die paar Johr älter, die machen's nett aus
Elisabeth mer wünschen DER heit ä gonz volles Haus
All, die zu Dir kummen, die schbenden Abtaus
Zu DOIM gonz seldene Wiechefescht
Sei glicklich unn frää DICH mit all Doine Gäscht*

*Unn loß DER'S gut gäi unn sitz offem Bänkel
Mit all Doine Kinner unn all Doine Enkel
Bleib bei guuder Laune unn verzäil als en Witz
Unn sing noch paar Lieder - ach wonn's monschmol zwickt
S'nägscht Johr kummen mer widder - Mach Dich nett verrickt !*

*Unn fer's nägscht Johr ladscht uns all widder oi
Winscht DIR de gonz Heimatveroin !!!*

roland vunn de hauptschdroß



Prot. Kirchengemeinde Altdorf-Böbingen-Duttweiler-Venningen Venninger Abendgespräche im alten Schulhaus

Auch unser Jahresprogramm hat unter den Coroneinschränkungen gelitten. In der ersten Hälfte des Jahres ruhten alle Aktivitäten, die mit lebhafter Begegnung einhergingen. Vieles wurde in das Internet verlegt. Es gab Zoomgottesdienste, für jeden Sonntag eine schriftliche Kurzpredigt und Gedanken, die auf unserer Homepage www.kirche-im-gaeu.de nachzulesen waren.

Dabei hatte dieses Jahr 2021 viele Jubiläum, die zu betrachten aus religiöser Sicht es wert gewesen wären: 500 Jahre Martin Luther in Worms und 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland.

Nachdem wir uns wieder treffen konnten, fand ein Abend zum Thema jüdisches Leben in Venningen statt. Bis zum Dritten Reich lebten eine Anzahl von Juden in Venningen. Sie blickten auf fast 300 Jahre Zusammenleben mit



Der jüdische Friedhof in Venningen

FOTOS (2): ELKE WEDLER-KRÜGER

Christen an diesem Ort zurück. Es gab eine kleine Synagoge und manch ältere Mitbürger erinnert

sich noch an das Backen der Mazzen. Leider sind fast alle jüdischen Mitbürger durch die Greuel des Nationalsozialismus umgekommen. Ein paar Gedenktafeln an den Häusern erzählen noch von ihnen.

An einem Abend im Juli betrachteten wir das Leben der Familien, soweit es bekannt ist, und gingen anschließend auf den jüdischen Friedhof, um die steinernen Zeugnisse des Lebens vergangener Zeiten zu betrachten. Für das nächste Jahr hoffen wir, wird noch einmal wird dieses Thema Jüdischen Leben in der Gegenwart eine Rolle spielen und einige Referenten werden dazu eingeladen.

Die andere Form des Gesprächs ist die kurze Andacht. Im September hatten wir zu Michaelis eine Andacht zu den Engeln im Schulhaus, zu dem sich fast 15 Personen einfanden.

Einmal im Jahr tagt auch unser Gesamtpresbyterium im Venninger Schulhaus.

So haben wir als Protestantische Gemeinde unsere Veranstaltungen in der Coronazeit durchgeführt. Wir hoffen mit allen, dass wir uns nächstes Jahr wieder unbeschwert begegnen können.

So Gott will und wir leben. ■

(Elke Wedler-Krüger,
Pfarrerin)



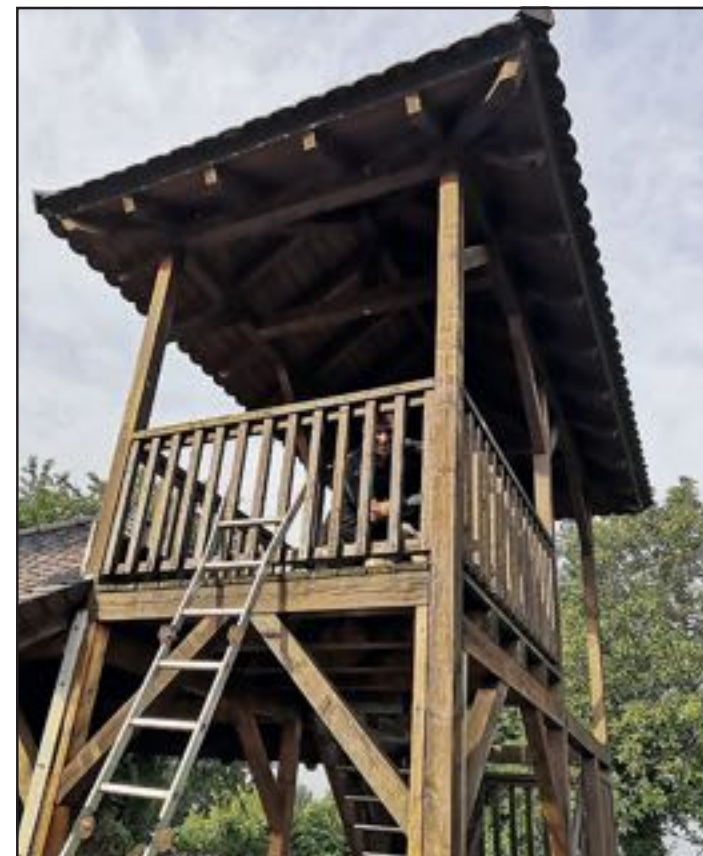
GUTSHOF

Bauer's Stuben

Gutshof Bauer's Stuben
Altdorfer Straße 3, 67482 Venningen/Pfalz
Tel. 06323-27 34, Fax 06323-98 70 23
gutshof-bauer@online.de



Streicharbeiten am Aussichtsturm



Im Jahr 2006 wurde der Aussichtsturm vom Heimatverein errichtet und eröffnet. Bis auf einen gerissenen Balken, der im vorigen Jahr mit einer Metallplatte versteift wurde, hat der Turm stets Sturm und Unwetter getrotzt.

Natürlich muss eine so dem Wetter exponierte Anlage ge-

pfligt werden, dazu gehören regelmäßige Streicharbeiten. Diese wurden von Vorstandsmitgliedern im September ausgeführt, damit dieser Anziehungspunkt für Venninger sowie Touristen den Winter überstehen und im Frühling wieder den Weitblick in die schöne Landschaft ermöglichen kann. ■ (Nick Baumeister)



FOTOS (2): VORSTANDSCHAFT HEIMATVEREIN

Ritter Rost hat Geburtstag

Aufführung am 2., 3., 9. und 10. Juli 2022



Das Ensemble des Musicals

FOTOS (2): ASTRID SCHLOSSER

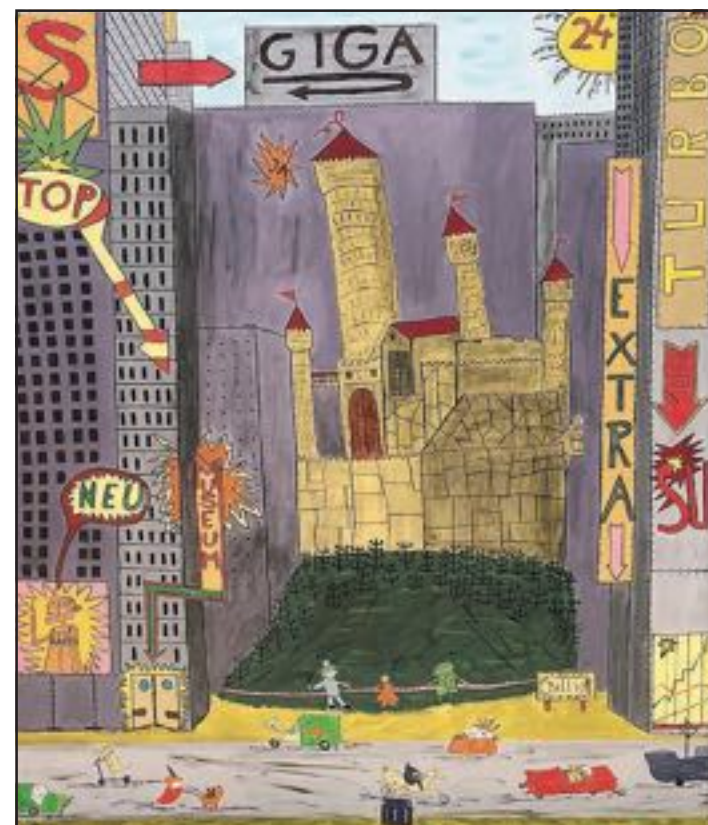
Ritter Rost traf sich mit seinem Ensemble im ersten Halbjahr zu Proben am Computer – ganz schön fortschrittlich für einen rostigen Ritter!

Ab Juni fanden dann die Proben im Pfarrgarten statt – das war doch gleich ein ganz anderes Arbeiten. Choreographien und das darstellende Spiel wurden geübt und das Proben machte so „in echt“ gleich viel mehr Spaß. Mit zunehmendem schlechtem Wetter zog sich das Ensemble zum

Proben ins Pfarrzentrum oder Schulhaus zurück. Bis Anfang Dezember wird noch am Samstagvormittag geprobt, bevor es dann im neuen Jahr voller Elan wieder zur Sache geht.

Die Bühnenkünstler waren schon superfleißig und haben wunderschöne Kulissen gemalt. Im neuen Jahr geht es nun an die Kostüme und wir hoffen auf wunderschöne Vorstellungen im Juli 2022. ■

(Astrid Schlosser)





Theater um's „Worschdezibbel-Theater“

- Rückblick und Aussichten -

Der Jahresbericht 2021 der „Worschdezibbel“-Theatergruppe fällt ziemlich dünn aus. Das Coronavirus hatte die Menschheit auch in diesem Jahr fest in der Hand und fast überall stand die Welt nahezu still. Und wie viele Theaterleute, ob Profis oder Amateure, wurden auch die „Worschdezibbel“ 2021 im zweiten Jahr von der Bühne im Pfarrzentrum verbannt.

Die Kulissen für die Komödie um „Heribert, den Klosterfrauarzissegeist“ stehen nun fast schon zwei Jahre auf der Bühne und warten darauf, abgestaubt und mit Leben erfüllt zu werden.

Bei einem Treffen der „Worschdezibbel-Theaterleiter“ am 8. Oktober 2021 in „Bauernstuben“ erklärten sich alle Aktiven dazu bereit, bei den künftigen Aufführungen des für das Frühjahr 2020 vorbereiteten Lustspiels in ihre Rollen zu schlüpfen und „Heribert, den Klosterfrauarzissegeist“ 2022 endlich im Pfarrzentrum zu begrüßen. Begrüßen wollen die „Worschdezibbel“ auch wie-



FOTO: BERND JOCHEM

der ihr Publikum, das nach 2006 und 2007 nun schon zum zweiten Mal eine zweijährige Pause des allseits beliebten volkstümlichen Theaters hinnehmen musste.

Aufgrund der damaligen Entwicklung der Pandemie sah man positiv in die Zukunft und freute sich auf die kommenden Probenabende und noch mehr auf die Vorstellungen und die vielen Menschen, denen man mit einem kurzweiligen Theaterabend eine große Freude bereiten kann. Folglich wurden die Termine für die Proben und die Vorstellungen festgelegt, um die Tradition der Venninger Theaterabende fortsetzen zu können, wenn auch unter besonderen Umständen ...

Im November hat sich jedoch die Situation wieder verschlechtert, die Pandemie greift erneut um sich und die Aussichten auf ein „normales Jahr“ 2022 werden immer geringer. Somit können auch die „Worschdezibbel“ den Einzug „Heriberts“ ins Pfarrzentrum nicht garantieren. Trotzdem werden alle Vorbereitungen dazu getroffen. Eine Absage erfolgt dann, wenn die Situation es nicht zulässt, Vorstellungen vor Publikum zu präsentieren.

Falls die „Worschdezibbel“-Theaterabende stattfinden können, erhalten die Mitglieder des Venninger Heimatvereins Ende Januar 2022 ihre Einladungen, mit denen sie dann ihre Theaterkarten vorbestellen können.

Mit diesen Schreiben werden auch die Voraussetzungen mitgeteilt, die für den Besuch der Vorstellungen erforderlich sind, ebenso in den lokalen Zeitungen. Vor dem 31. Januar 2022 werden keine Kartenbestellungen angenommen.

Bleibt nur zu hoffen, daß sich die pandemische Lage in den nächsten Wochen zum Positiven wendet und wir alle heil davon kommen. Dies funktioniert jedoch nur dann, wenn wir den Ratschlägen der Mediziner und Virologen folgen. Vertrauen wir ihnen und verhalten wir uns so, daß die Macht dieses Coronavirus gebrochen werden kann. Jeder von uns kann dazu seinen Beitrag leisten. ■

(Jürgen Jung)

Die Worschdezibbel-Termine 2022

Samstag	12. März	Sonntag	20. März
Sonntag	13. März	Mittwoch	23. März
Mittwoch	16. März	Freitag	25. März
Freitag	18. März	Samstag	26. März
Samstag	19. März	Sonntag	27. März

Falls möglich!



Kartenverkauf ab 31.01.2022: Gabi Groß, Telefon: 063 23 / 98 07 15

Abholung der vorbestellten Karten: Sonntag, 27.02.2022, von 10:30 bis 12:30 Uhr im Pfarrzentrum

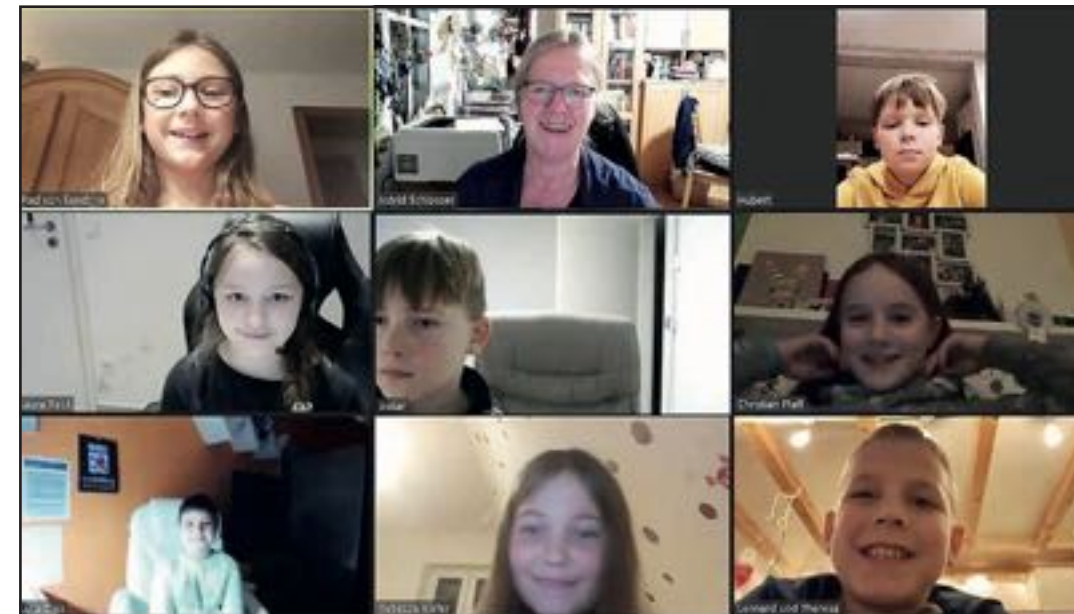
Die Vorstellungen können nur unter den Bedingungen der im März 2022 gültigen Corona-Bekämpfungs-Verordnung stattfinden. Diese zu erfüllen, bedeutet für den Verein eine große Herausforderung. Wir bitten Sie schon heute um Verständnis, sollte es bei der Umsetzung der Vorschriften zu Unannehmlichkeiten kommen.

Vor dem 31. Januar 2022 werden von Seiten des Vereins **KEINE** Kartenbestellungen angenommen. Sehen Sie daher vor diesem Termin von Anrufen und schriftlichen Bestellungen bei unserer Kartenverkäuferin ab.



Erstkommunion 2021

Manches lief dann doch anders als üblich



Die Venninger und Fischlinger Kinder mit Astrid beim Zoom-Kommunionunterricht

FOTO: ASTRID SCHLOSSER

Gruppentreffen waren nicht erlaubt, Gottesdienste in der Kirche mit dem nötigen Abstand aber schon. So trafen sich die Kommunionkinder im November und Dezember bei kleinen Andachten in der Kirche und bereiteten so auch die Krippefeier vor, die am 24.12.20, glücklicherweise ohne Regen, auf dem Schulhof stattfand.

Auch die weitere Kommunionvorbereitung lief nicht so ab, wie es in den vergange-

nen Jahren üblich war. Montags um 17 Uhr trafen sich alle zum Kommunionunterricht, doch jede und jeder zu Hause vor dem Computer. Die Materialien hatten die Kinder dann immer schon vorher erhalten und auch, wenn jeder/jede für sich war, konnte doch gemeinsam etwas erlebt werden. Zum Glück hatten die Kids trotz räumlicher Distanz Spaß bei den Treffen.

Die Kommunionkinder aus

Venningen gingen an zwei Terminen zur Erstkommunion. Am 10. April war Lennard Weißbrod dabei, am 25. September Lore Kiefer, Louise Pfaff, Oskar Marill, Hubert Fras-Burczyk und Laura Reck.

Den Abschluss der Kommunionvorbereitung bildete ein Spielenachmittag mit anschließendem Gottesdienst, zu dem die Messdiener und der Gemeindeausschuss einluden. ■

(Astrid Schlosser)

Weinessigut
Doktorenhof

Zeit
für saure
Sinnlichkeit

Raiffeisenstr. 5 – 67482 Venningen
Tel: 06323-5505 – Fax: 06323-6937
www.doktorenhof.de



WEINGUT - WEINSTUBE

H. u. C. Wolf GbR
Ruprechtstr. 20 · 67483 Edesheim

Öffnungszeiten der Weinstube:
Mi, Fr, Sa, So u. Feiertage ab 17 Uhr
September/Oktober tägl. ab 17 Uhr

Wein- & Destillate Verkauf
täglich in Edesheim geöffnet.

DESTILLERIE
FRIDOLINO
HUBERT VOLT

DESTILLERIE

H. u. C. Wolf GbR
Schafstr. 13 · 67482 Venningen

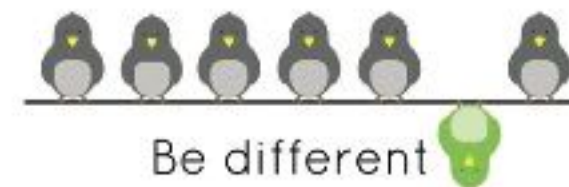
Telefon 06323 6284
E-Mail: wein@wolf-weingut.de
www.wolf-weingut.de

PRO KONZEPT

UNTERNEHMENSBERATUNG

- Generalunternehmer für Logistik, Verarbeitung, Digitalisierung und Sicherung von Daten und Dokumenten.
- Optimierung von dokumentenbasierenden Prozessen
- Projektplanung und -leitung in typischen DMS-/ECM-Projekten
- Schwerpunkt auf Digitalisierungs- und Erfassungsdienstleistungen

Pro Konzept GmbH
Dalbergstr. 11
67482 Venningen
Tel. 06323 / 9582640-0
www.prokonzept.de





Kirchenchor Venningen Die Sternsinger 2021

... oder besser gesagt: Kirchenchörchen

Rechtzeitig zum Festamt am Kirchweihfest im September meldete sich der Kirchenchor aus der Corona-Zwangspause. Der Chor besteht momentan aus 11 aktiven Sängerinnen und einem Sänger und singt zweistimmig – Melodie und Unterstimme.

Zwei Gottesdienste im Oktober und einer im November waren Bestandteil des musikalischen Programms. Bereits im September hatte jeweils eine kleine Abordnung in unterschiedlicher Besetzung zwei Gottesdienste in Maikammer gestaltet (Gemeinsames Singen war zu dieser Zeit für vier Personen erlaubt)

Am ersten Weihnachtsfeiertag werden einige der Sängerinnen zusammen mit dem Projektchor die Pastoralmesse von Ignaz Reimann zu Gehör bringen. Wegen des erweiterten Platzbedarfs, bedingt durch die erforderlichen Abstände, singt der Chor dann allerdings in der katholischen Kirche in Maikammer. Dieser Gottesdienst wird auch live gestreamt und ist über den Youtube Kanal der Pfarrei abzurufen.



Schön, dass sich wieder ein paar Freiwillige [aus Offenbach (2), Frankweiler (1), Hainfeld (1), Kirrweiler (1), Edenkoben (1), Diedesfeld (1), Herxheim (1) und Venningen (1)] gefunden haben, um dieses Projekt zu unterstützen. Auch für das kommende Jahr wird der Chor für bestimmte Anlässe anbieten, zeitlich begrenzt (z.B. drei Singstunden) ein begrenztes Angebot einzuüben und aufzuführen. Vielleicht finden sich da noch ein paar Venninger, die einfach gerne mal mit-singen. Den Chor würde es freuen. ■

(Astrid Schlosser)

Not macht erfinderisch



Danke sagen die Sternsinger für die großzügigen Spenden

Da es nicht möglich war, dass die Sternsinger von Haus zu Haus gehen, um Spenden für benachteiligte Kinder zu sammeln, stellten die Venninger Sternsinger ein Segenspaket zusammen, das in alle Haushalte verteilt wurde. Dieses beinhaltete unter anderem einen Segensaufkleber sowie alle Informationen rund um die Sternsingeraktion und die Spendenmöglichkeiten. Auch hatten Kinder der KjG Kronen aus Papier mit einem Segenspruch gebastelt, die in die Pakete gelegt wurden.

Das Sternsingergeld konnte direkt überwiesen werden oder auch bei den Organisatoren (KjG Venningen) abgegeben werden. Der Erlös der Ven-



Viele Segenskronen wurden gebastelt, um den Venningern eine Freude zu machen.

ninger Sammlung von 2.365 € zeigt, dass die Venninger auch in schweren Zeiten ein Herz für andere, besonders für Kinder haben.

Vielen Dank dem Sternsingerteam für Ideenreichtum und den Venningern für großzügige Spenden. ■ (Astrid Schlosser)



Mitglieder des KjG Leitungsteams verteilen die Segenspakete

FOTOS (3): ASTRID SCHLOSSER



Kinderchor der Pfarrei

Kinder Kinder!



Eine lange Durststrecke mussten die Mitglieder des Kinderchors überstehen, in der sie nicht live, sondern nur in Zoom-Singstunden via Computer proben durften. Dennoch gab es bei den gemeinsamen Treffen auch Spiel und Spaß, sogar eine närrische Singstunde ließen sich die Kinder nicht entgehen, bei der alle stolz ihre Kostüme präsentierten und lustige Spiele gemacht wurden.

Noch war gemeinsames Singen bei einem Auftritt nicht erlaubt, darum wurden fleißig von der Chorleiterin kreierte Raps eingeübt und mit diesen Sprechgesängen bereicherten die Kids dann den per Livestream übertragenen Gottesdienst an Palmsonntag in Maikammer.

Im Mai wurden Gottesdienste in Maikammer mit jeweils vier Kindern musikalisch mitgestaltet – so viele durften zu diesem Zeitpunkt gemeinsam auftreten.

Im Juni waren dann wieder Singstunden im Freien – mit Abstand – erlaubt. Und bei einem Familiengottesdienst unter freiem Himmel Juni durften dann erstmals wieder alle zusammen auftreten. Das war für alle ein tolles Erlebnis.

Vor den Sommerferien war dann noch ein gemeinsames Eisessen im Eiscafé Bellini angesagt. Bei schönem Wetter gab es als kleine Belohnung für das Engagement der Kinder ein Eis nach Wahl. Ein guter Einstieg in die Sommerzeit.

Nach der Sommerpause ging es wieder voll Zuversicht in die aktive Probearbeit. Vier Gottesdienste zur Erstkommunion standen im September zur musikalischen Gestaltung an zwei aufeinanderfolgenden Samstagen jeweils um 10 und 14 Uhr an. Toll, dass die Mit-



Familiengottesdienst im Wald

FOTO: ASTRID SCHLOSSER

glieder des Kinderchors bereit waren, bei jeweils zwei Gottesdiensten mitzuwirken, so dass bei jeder Erstkommunionfeier jeweils vier bis sechs Kinder die Kirche „rockten“ und mit ihren frischen Stimmen und voller Elan die Gemeinde begeisterten. Die Mittagspause machten sie dann beim Weingut Merkel – so viel Singen macht eben hungrig.

Im November und Dezember ist der Kinderchor zwei weitere Male beim Gottesdienst in Maikammer im Einsatz. Nur dort ist bei den einzuhaltenden Abständen momentan für alle Platz bei einem gemeinsamen Auftritt.

Der Kinderchor der Pfarrei Maria, Mutter der Kirche ist für alle Kinder ab dem Vorschulalter offen. Momentan singen 14 Kinder aus Venningen, Großfischlingen, Kirrweiler und Rhodt im Chor mit. Die Proben finden außerhalb der Ferien immer am Freitag von 14:30-15:15 Uhr statt, zurzeit noch im Pfarrzentrum. Chorleiterin und Ansprechpartnerin ist Astrid Schlosser. ■

(Astrid Schlosser)

Kunterbunt

Endlich ist mal wieder was los



KUNTERBUNT beim Martinisumzug

Foto: ASTRID SCHLOSSER

Bei den Erstkommunionfeiern im September durfte die Gruppe KUNTERBUNT erstmals wieder in kleiner Besetzung auftreten.

Wie groß war dann die Freude, dass beim Martinisumzug wieder alle, die wollten und Zeit hatten, mit dabei sein konnten. Das gemeinsame Musizieren hatte doch vielen gefehlt.

Nachdem das am Mar-

tinstag so schön war, wird die Gruppe KUNTERBUNT nicht nur bei den Rorateämtern am 27.11. und 11.12. in der Kirche musizieren, sondern auch am 20.12. um 18:30 und 19 Uhr im Rathaus Advent- und Weihnachtslieder zu Gehör bringen, wenn es anlässlich der Adventfenster-Aktion auf dem Kirchenvorplatz „Glühwein und Kinderpunsch to go“ gibt. ■

(Astrid Schlosser)

Klappläden, Schiebeläden (Holz, PVC, Alu)
Lamellentüren und Beschläge

Hergestellt im Meisterbetrieb des deutschen Handwerks
67482 Venningen, Röhrstr. 13a
Tel. 06323 9491-0, Fax 9491-11
über 50 Jahre Deutsche Wertarbeit!



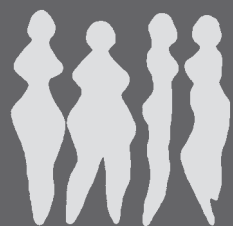
WANGER GmbH

www.klappladenbau.de

Weingut & Gutsausschank
Familie Merkel

Altdorfer Straße 1b
67482 Venningen
Telefon: 06323-5495
E-Mail: info@merkel-wein.de

www.merkel-wein.de





Jahresbericht KjG Venningen

Aktionen & Veranstaltungen 2021

Obwohl das Vereinsleben auch in diesem Jahr coronabedingt stark eingeschränkt wurde, konnte die KjG Venningen einige Aktionen erfolgreich durchführen. Zu Beginn des Jahres 2021 investierte das Leitungsteam der KjG Venningen viel Zeit und Mühe, um den Frühschichtlern in dieser Fastenzeit „Frühschichten für Daheim“ anbieten zu können. Da die Frühschichten nicht in gewohnter Weise zusammen gefeiert werden konnten, wurden die vorgefertigten Texte umgeschrieben und jeweils zusammen mit einem kleinen Giveaway in einen Umschlag gepackt. Für jede der vier Frühschichten gab es einen Umschlag. Daneben enthielt die Frühschichtentüte eine CD mit Meditationsmusik und Musik, die auf die jeweiligen Impulse der Frühschichten abgestimmt war, sowie eine Kerze. Auf diesem Weg konnte jeder die Frühschichten, deren Titel „Zeit des Hoffens...“ lautete, für sich zu Hause abhalten und dennoch machten wir uns gemeinsam auf den Weg zum Osefest.

Für den Segensweg des Gemeindeausschusses im Mai bereitete die KjG eine Station im Foyer des Rathauses vor. Hier konnten die Kinder eigenständig ein Kreuz aus Tonkarton basteln und anschließend mit z.B. Federn und Aufklebern verzieren.

Auch der alljährliche Blument Teppich zu Fronleichnam durfte nicht fehlen. Es fand zwar keine Prozession statt, jedoch wurde für den Gottesdienst auf dem Kirchenvorplatz ein kleiner Blument Teppich gestaltet.

Leider konnte der legendäre Kinderferientag der KjG auch in diesem Jahr wieder nicht stattfinden. Daher stellte das Leitungsteam eine spannende FerienRallye für die KjG-Mitglieder auf die Beine. Diese startete am 09. August. Zuerst galt es, eine der zwölf im Dorf versteckten Stationen zu finden. Sobald diese Hürde überwunden war, musste das dort vorhandene knifflige Rätsel gelöst und ein dreistelliger der dreistellige Zahlencode ermittelt werden. Bei jeder Station war eine Box befestigt, die mit



Segenskreuz

FOTO: KATHARINA SCHLOSSER



Blument Teppich Fronleichnam

FOTO: KATHARINA SCHLOSSER



Frühschichtentüte „Frühschichten für Daheim“

FOTO: MAGDALENA SCHLOSSER



Aktion 1ne Welt

FOTO: SIMONE WENZ

einem Zahlenschloss gesichert war. Sobald also das Rätsel gelöst war, konnte die Box geöffnet werden. Darin befand sich ein Hinweis auf den Ort des nächsten Rätsels. Ursprünglich war vorgesehen, dass die Rallye von den Kindern drei Wochen lang absolviert werden konnte. Dies war leider nicht möglich, da zwischenzeitlich einige Rätsel, sowie die Boxen mit den Zahlenschlössern zerstört wurden. Trotzdem schafften es 15 Kinder die Zahlencodes zu

lösen und wurden für ihre Bemühungen natürlich mit tollen Preisen belohnt.

Am 31. Oktober und 01. November fand die Buchausstellung statt. Auch hier war die KjG mit der Aktion 1ne Welt vor Ort. Von Kaffee, Schokolade und Limonade bis hin zu Seifen und Taschen (alles aus fairem Handel), für jeden war etwas dabei. Es wurde fleißig gekauft und somit der Weltladen in Speyer unterstützt.

Im November wurde in der Pfarrei der Aufruf gestartet, bei der Aktion „Weihnachtspost für Senioren in unseren Gemeinden“ mitzumachen. Dies war eine weitere Aktion, an der sich die KjG Venningen ebenfalls beteiligte. Um den Senioren eine Freude zu machen, malten die Kinder in der Gruppenstunde mehrere Bilder zum Thema Weihnachten und Advent, die nun als Geschenk an die Senioren verteilt werden. Um die Mitglieder der KjG auf Weihnachten und die Adventszeit einzustimmen, findet am 27. November der Adventnachtsmarkt der KjG mit viel Spaß, Spiel und Basteln statt. Darüber hinaus wird die KjG wie bereits 2020 auch in diesem Jahr ein Adventfenster im KjG-Raum im Pfarrzentrum gestalten. Das

Leitungsteam ist bereits dabei Aktionen und Veranstaltungen für das kommende Jahr zu planen und hofft, dass sich diese zum jeweiligen Zeitpunkt problemlos umsetzen lassen.

Eine Veranstaltung, die 2022 auf jeden Fall stattfinden wird, ist die Mitgliederversammlung mit anschließender Wahl einer neuen Pfarrleitung. Dies ist notwendig, da Carolin Wenz und Magdalena Schlosser nach 15 Jahren im Leitungsteam der KjG Venningen ihre aktive Arbeit beenden. Beide waren seit der Einschulung 1999 Mitglieder und seit 2006 auch Gruppenleiterinnen der KjG. Das Leitungsteam bedankt sich im Namen der KjG für ihr langjähriges Engagement. ■ (Katharina und Magdalena Schlosser)



Carolin Wenz und Magdalena Schlosser beim Kinderferientag 2017

FOTO: CAROLIN WENZ

GruppenleiterInnen gesucht

Im nächsten Jahr möchte die KjG nach den Sommerferien eine neue Gruppe für die Erstklässler eröffnen.

Aus diesem Grund suchen wir noch

2-3 weibliche/männliche Gruppenleiter,

die zu diesem Zeitpunkt mindestens 14 Jahre alt sind und Zeit und Lust haben einmal in der Woche mit 10-15 Kindern (Mädchen und Jungs) eigenverantwortlich zu spielen und zu basteln.

Bei Interesse, melde dich bitte bei Katharina Schlosser, Tel. 80 89 661



Advent in Pandemiezeiten kfd St. Georg

Das Angebot könnte zur Institution werden



Adventandacht to go

Da die üblichen Adventfeiern im Dezember 2020 nicht stattfinden konnten, waren die Mitglieder der kfd eingeladen, eine „mobile Adventandacht“ zu besuchen. An vier verschiedenen Plätzen in Venningen wurde im Abstand von 30 Minuten für die Angemeldeten eine Andacht gestaltet. Wer keinen dieser Termine wahrnehmen konnte oder wollte, dem konnte die Andacht als Textheft zusammen mit den notwendigen Materialien und einem kleinen Geschenk nach Hause gebracht werden. So versuchte das Leitungsteam ein wenig adventliche Stimmung für ihre Mitglieder zu bereiten.

An alle gerichtet war dann das Angebot eines Lichterwegs im Advent. In kleinen Gruppen wurden die Besucher zu sechs verschiedenen Stationen im Dorf geführt, und dort mit stimmiger Dekoration zu bestimmten Lichtquellen und passenden Texten auf die Adventzeit eingestimmt. Zwar aus der Not geboren – war dieses Event über die Grenzen Venningens hinaus dann aber ein so großer Erfolg, dass das Team der kfd auch im Advent 2021 zu einem Lichterweg einlud. Gute Dinge muss man beibehalten. ■

(Astrid Schlosser)



Station des Adventlicherweges

FOTOS (2): ASTRID SCHLOSSER

Sommerspaziergang

Bei strahlendem Sonnenschein



Gute Laune auf dem Weg

Zum Sommerspaziergang in Kleingruppen lud das kfd Leitungsteam im Juni ein. Stationen mit kleinen Überraschungen und Knabbereien sowie Impulse zur „geistlichen“ Nahrung machten auch das hochsommerliche Wetter erträglich. Geschichten, Gedichte, Gebete, Anstöße zum Nachdenken rund um die Natur und die Erhaltung der Schöpfung begleiteten die Gespräche auf dem Weg.

Die Teilnehmer*innen erlebten einen schönen Nachmittag und auch die Kleinsten waren schon mit dabei.

Im Anschluss fand ein von der kfd gestalteter Wortgottesdienst im Pfarrgarten statt. Dazu waren auch Gäste gekommen, die nicht beim Spaziergang dabei waren.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es noch einen kleinen Umtrunk und die schöne Kulisse des Pfarrgartens sowie das gute Miteinander machten den Nachmittag zu einem wertvollen Erlebnis, von dem alle noch lange zehrten. ■

(Astrid Schlosser)



Auch die junge Generation war mit dabei



Der Wortgottesdienst fand im schattigen Pfarrgarten statt FOTOS (3): ASTRID SCHLOSSER



Baumpflanzaktion der kfd St. Georg

Ein Geschenk für unser 100-jähriges Mitglied



Baum steht

FOTOS (3): ASTRID SCHLOSSER

Was schenkt man einer Frau zum 100. Geburtstag, diese Frage trieb das kfd Team um. Irgendetwas Bleibendes – nichts, womit sie Arbeit hat – nichts, das irgendwo rumsteht und verstaubt – Blumen hat sie sicher genug – etwas, das unsere Wertschätzung ausdrückt und ebenso unsere Verbundenheit...

Die zündende Idee – ein Baum! Zwischen Venningen und Kirrweiler pendelte Elisabeth Wintergerst in den letzten Jahren oft hin und her – genau da soll der Baum auch gepflanzt werden.

Das kfd Team entschied sich für einen Zwetschgenbaum – „ä Quetsch, halt“. Früher wuchsen die in zahlreicher Menge rund um Venningen, sodass die Venninger Kerwe nicht echt war, ohne einen guten „Quetschekuche“!



Gute Laune auf dem Weg

Für Lisbeth, die selbst guten Kuchen zu backen wusste, ist das genau die richtige Wahl.

Gesagt – getan – nun musste der Baum nur noch gepflanzt werden. Ja – doch vorher musste er noch den Weg nach Venningen finden, aber zum Transport wird ein Hänger gebraucht!!! Das übernahm dann Hans Pfaff für uns. Was noch? Pfosten, Dachlatte, Säge, Spaten ... Wie gut, dass Frauen so wunderbar delegieren können.

So gelang es am frühen Morgen des 30. Oktobers alle erforderlichen „Baumpflanzzutaten“ am Ortsausgang Venningen in Richtung Kirrweiler zu bündeln. Mit tatkräftiger Unterstützung von Martin Titz und Veit Ruschmaritsch, der auch das nötige Fachwissen beisteuerte, fand der Baum einen schönen Platz, gut sichtbar, wenn man zwischen Venningen und Kirrweiler unterwegs ist.

Da das kfd Team gerne zusammen arbeitet, kam auch dabei der Spaß nicht zu kurz. Dabei erinnerten wir uns auch an die schönen Momente, die wir mit Elisabeth Wintergerst verbrachten und hoffen, dass noch viele schöne Erlebnisse folgen. ■

(Astrid Schlosser)



Immer zu einem Späßchen bereit - Elisabeth Wintergerst auf dem Nachhauseweg von einer kfd Veranstaltung

Nähkurs und Nähtreff

Kreative Beschäftigung in den Herbstferien



Stolz werden die tollen Mäppchen präsentiert

FOTO: ASTRID SCHLOSSER

Der Nähkurs in den Herbstferien fand wieder solchen Anklang, dass sich die angemeldeten Kinder in zwei Gruppen – am Vor- und Nachmittag – im Schulhaus einfanden. Genäht wurde unter Anleitung von Jasmin Pieszkalla, Carolin Lutz und Astrid Schlosser ein „Origami-Mäppchen“. Viele der Kinder schafften es sogar, in den jeweils zwei Stunden ein zweites

Mäppchen fertigzustellen. Mit viel Spaß und Eifer waren die Kids bei der Sache und konnten dann zu Hause stolz ihre Ergebnisse präsentieren!

Am Abend waren dann die Erwachsenen beim Nähtreff zusammen. Loops und Beansies wurden genäht werden in den kalten Tagen ihre Besitzer ganz bestimmt wärmen! ■

(Astrid Schlosser)



Marthas Fest

Einladung zu einem Gastmahl



Zu Gast bei Marthas Fest

FOTO: ASTRID SCHLOSSER

Im Rahmen der Woche des Gebetes lud die kfd St. Georg Venningen zu Marthas Fest ein.

Martha (gesprochen von Barbara Brahmiepe-Pfaff) hatte - neben Frauen aus Venningen, Kirrweiler, Maikammer und Edenkoben – elf weitere bekannte und weniger bekannte Persönlichkeiten aus verschiedenen Ländern und verschiedenen Zeiten zu Gast (alle gesprochen von Astrid Schlosser).

An der Tafel war für ZWÖLF Frauen Platz – an was das wohl erinnert?

Für folgende Frauen aus biblischer Zeit war ein Gedeck auf der Tafel reserviert: Rahab aus dem Alten Testament; Maria aus Magdala, die erste Apostelin und Lydia, die erste Christin Europas. Nicht fehlen durfte natürlich die Gastgeberin Martha. Sie alle erzählten aus ihrem Leben und ihren Erfahrungen mit Gott. Als Frauen, die in der patriarchalischen Welt zu biblischer Zeit in Israel nicht viel zu sagen hatten, hatten sie es dennoch verstanden, ihren Lebensentwurf ent-

gegen aller Widrigkeiten getreu ihrer Überzeugungen umzusetzen.

Vertreterinnen der Kirchengeschichte des 12. – 16. Jahrhunderts waren Juliane von Lüttich, Mechthild von Magdeburg, Katharina von Siena und Theresa von Avila. Auch sie hatten zu ihrer Zeit Gottesbegegnungen und oft auch Schwierigkeiten, als Frau in der Männerwelt zu bestehen. Erstaunlich aktuell aber einiges von dem, was sie zu sagen hatten und haben.

Einen neuen Blick auf ihr Leben und Wirken gaben die Vertreterinnen des 20. Jahrhunderts: Mutter Theresa und die evangelische Theologin Dorothee Sölle.

Auch die zeitgenössischen Frauen Chung Hyun Kyung (*1956) und Yael Deckelbaum (*1979), die Stimme und das Gesicht von Jüdinnen, Musliminnen und Christinnen gegründeten Friedensbewegung in Israel kamen zu Wort und wussten Interessantes und Ermutigendes von ihrem Leben und ihrer Arbeit zu berichten.

Alle diese Frauen hatte eine kleine Köstlichkeit aus ih-

rem Heimatland „mitgebracht“ (vom kfd Team vorbereitet), sodass nicht nur Geist und Seele Nahrung bekamen, sondern auch für das leibliche

Wohl bestens gesorgt war, wie das bei einem Fest so üblich ist.

Alle waren sich einig: Das war ein wunderschönes Fest! ■ (Astrid Schlosser)

Allianz

Christian Willem

Generalvertretung der Allianz Beratungs & Vertriebs-AG

Spitalstraße 16
67480 Edenkoben

Telefon: 063 23 1824
Telefax: 063 23 8 1483

christian.willem1@allianz.de

OLD-MEADOWS-RANCH

Deckstation

Zucht und Verkauf von Quarter- und Paint horses

Ausbildung aller Rassen

Bernd Völlinger
In der Altweide • 67482 Venningen
Mobil: 01 71 / 5 04 54 10
www.old-meadows-ranch.de

Rindfleisch aus ganzjähriger Weidehaltung.



kfd St. Georg Venningen

... und was war sonst so los?

Im Januar meldete sich das kfd Team mit einem Brief bei allen kfd Mitgliedern und lud zur Aktion „Roter Faden“ in der Fastenzeit ein. Wer wollte, erhielt zu dieser Aktion ein Mitmachheft, um den Weg auf Ostern hin zu begleiten. Da der geplante Nähtreff nicht stattfinden konnte, wurden für Interessierte Nähpakete mit Anleitungen vorbereitet, die dann zu Hause fertiggestellt werden konnten.

Ende März fand ein Gespräch im Bibelgarten statt, das das von der Künstlerin Lilian Moreno Sánchez gestaltete Misereor Hungertuch zum Thema hatte.

Um den Kindern eine Freude zu bereiten, wurden von Jasmin Pieszkalla und Astrid Schlosser Osterbastelsets vorbereitet. Das war wirklich der Renner!!! In vielen Fenstern konnte man anschließend die lustigen Osterhasengirlanden bewundern.

So viele Veranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden, daher wandte sich das Leitungsteam im Mai mit einem weiteren brieflichen Gruß und einer kleinen Überraschung an die Mitglieder der kfd. Mit Blumensamentütchen waren alle zu einer Pflanzaktion im Garten, auf dem Balkon oder auf der Fensterbank eingeladen, damit man sich im Sommer an bunten und duftenden Blumen freuen konnte, die von Insekten umschwärmt werden. Schön, dass damit ein Beitrag zum Erhalt der Wiesen-Vielfalt geleistet werden konnte.

Ende Mai war dann wieder ein Gespräch im Bibelgarten möglich. Das Leben und Wirken von Katharina von Siena war Grundlage des Treffens. Weitere Bibelgartengespräche fanden dann – wie ursprünglich geplant – bis November immer am letzten Donnerstag des Monats statt.

Die Sommerferien begannen traditionsgemäß mit dem Eises-



Die Besucher des Bowleabends lassen es sich gut gehen FOTOS (3): ASTRID SCHLOSSER



Fleißige Helferinnen beim Würzwichbinden



Viel Spaß hatten die Mitglieder des Leitungsteams bei ihren Aktivitäten

sen. Im Pfarrgarten wurden die Gäste bewirtet und konnten sich an leckeren Eiskreationen erfreuen. Mit dem Erlös des Eiscafés (von der kfd aufgerundet) unterstützten wir das Projekt von Lena Jung, unserer Mitarbeiterin im Bibelgarten-Team, die für einige Zeit in Katutura, einer Vorstadt von Windhoek in Namibia, in einem Kinderheim arbeitete und den Menschen dort unbürokratisch helfen wollte.

Ebenfalls im Juli war für Kinder und ihre Eltern und Großeltern ein Familienfrühstück im Pfarrzentrum vorbereitet. Einen schönen und lustigen Vormittag verbrachten sie im in geselliger Runde – wie immer kulinarisch

verwöhnt vom kfd-Team.

Ein Feierabend-Cocktail zugunsten von Misereor lockte Gäste aus Venningen und auch aus der näheren Umgebung ins Pfarrzentrum. Dort verbrachten sie in angeregter Unterhaltung, bestens vom kfd Team mit leckeren Cocktails versorgt, schöne Stunden.

In diesem Jahr war auch wieder das Binden der Würzwichse möglich. Die fleißigen Helferinnen trafen sich zum Binden und nach dem Maria-Himmelfahrts-Gottesdienst wurden die Kräutersträuße verteilt.

Im September war beim Stehcafé auf dem Schulhof für die Kindergarteneltern aber auch

andere Besucher die Möglichkeit gegeben, mit netten Begegnungen und einer schönen Tasse Kaffee oder Tee sowie mit leckerem Gebäck gut in den Tag zu starten. Ein weiteres Stehcafé gibt es Ende November.

Was wäre der Oktober ohne den Bowleabend. Legendar ist natürlich die Schlammbowle, die darf nicht fehlen. Und so konnten die Besucher sämtliche Bowle-Sorten durchprobieren, wenn sie das denn schafften;)

Im November war es dann Zeit für ein Vino-Kino. Der Film „Der Vorname“, eine hintergründig inszenierte Filmkomödie wurde gezeigt. Dazu gab es – wie im echten Kino – natürlich Popcorn. Es wurden alkoholfreie Getränke, Wein (schließlich heißt es Vino-Kino) und als besondere Attraktion auch Pina Colada ausgeschenkt. Zur Vorbereitung auf den Advent gibt es auch einen Sterne-Bastelabend, bei dem zum Basteln verschiedener Sternvariationen angeleitet wird.

Für den Dezember stehen die Adventfeier für die Mitglieder und ein Lichterweg in Stationen für die ganze Bevölkerung an. Am 20. Dezember übernimmt das kfd Leitungsteam die Ausrichtung des „Glühwein und Kinderpunsch to go“ Ausschanks auf dem Kirchenvorplatz, der in Zusammenhang mit der Aktion Adventfenster der Kirchengemeinde steht.

Trotz pandemiebedingter Einschränkungen ist es dem kfd Leitungsteam auch 2021 gelungen, ein vielfältiges und reichhaltiges Veranstaltungsangebot durchzuführen. Wenn auch die Planung und Durchführung aufgrund der Vorschriften manchmal etwas schwierig war, ist es doch gelungen, dem Motto treu zu bleiben: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ (Martin Buber). ■

(Astrid Schlosser)



Fastnacht 2021

*(Gedicht und Collage
von Astrid Schlosser)*

*Im Pfarrzentrum oder zu Hause –
an Fastnacht gibt's ne Sause
Ob Superheld, ob Mickey Mouse,
die Fastnacht steht auch dann ins Haus,
wenn das Bunte Treiben – wie dieses Jahr
nicht stattfand, weil's verboten war.*

*Doch echte Narren stört das nicht,
sie zaubern Farbe ins Gesicht*

*und werfen sich in ein Kostüm
egal ob gelb, blau oder grün.*

*Sie machen ihre tolle Sause
dann einfach mal allein zu Hause.*

Helau!!!



Mitgliederversammlung des Venninger Heimatvereins

- Wolfgang Vorstoffel zum 2. Vorsitzenden gewählt -

Im dritten Anlauf konnte die jährliche Mitgliederversammlung am 24. September 2021 im alten Schulhaus abgehalten werden. Coronabedingt hatten die ersten beiden Termine abgesagt werden müssen. Aufgrund einer Familienfeier im Pfarrzentrum wurde der Versammlungsort ins alte Schulhaus verlegt.

Jürgen Leibfried konnte zu dieser Versammlung, zu der fristgemäß eingeladen worden war, 16 Vereinsmitglieder begrüßen, die lt. Anwesenheitsliste alle gegen das Coronavirus geimpft waren. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit gedachten die Anwesenden der im Jahr 2020 verstorbenen Vereinsmitglieder:

Robert Lutz, Franz Titz, Karl Capellmann, Werner Stark, Elisabeth Dehm, Willi Herdel und Werner Seeber.

Der Schriftführer Nick Baumeister konnte wegen einer Terminüberschneidung nicht an der Versammlung teilnehmen. Für ihn berichtete Jürgen Leibfried von den Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr, die sich coronabedingt auf wenige Aktionen beschränkten. Anschließend gab Astrid

Schlosser einen Überblick über das Aufrechterhalten des Gesangs der Gruppe QuerBeet während der Pandemie.

Für die Theatergruppe „Reblais“ informierte Bernd Wildberger, daß diese Gruppe in der bisherigen Zusammensetzung nicht mehr existiert. Für einen Neubeginn erwartet Nadine Wildberger Mädels und Jungs, die Spaß daran haben, auf einer Bühne Menschen zu erfreuen. Die Tätigkeiten der „Worschdezzibel“-Theatergruppe fasste Jürgen Jung kurz zusammen. Aufgrund der Coronapandemie waren die ausverkauften Theaterveranstaltungen im März 2020 kurzfristig abgesagt worden. Auch die für November geplanten Ersatzaufführungen der vorbereiteten Komödie fielen dem Coronavirus zum Opfer.

In seiner Funktion als Kassenführer berichtete Bernd Wildberger von der finanziellen Situation des Vereins, die zwar auch unter dem Coronavirus litt, dem Verein aber trotzdem ein solides Polster ist. Als Vorsitzender nahm Jürgen Leibfried zu den Einzelberichten Stellung. Darüberhinaus informierte er die Versammlung hinsichtlich des Beschlusses der Vorstandschaft zum Umzug des

Heimatmuseums ins Obergeschoß des Rathauses.

Dem Bericht der Kassenprüfer Norbert Gies und Wolfgang Tobergte folgten die einstimmigen Entlastungen des Kassenführers und der Vorstandschaft.

Als nächstes standen Ergänzungswahlen auf der Tagesordnung. Da Jürgen Jung bei der letzten Mitgliederversammlung am 31.01.2020 auf eigenen Wunsch nur für ein Jahr zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden war, war dieser Posten neu zu besetzen. Auf Vorschlag von Jürgen Jung wurde Wolfgang Vorstoffel schriftlich (Antrag von Norbert Gies) einstimmig zum 2. Vorsitzenden des Venninger Heimatvereins gewählt. Wolfgang Vor-

stoffel nahm die Wahl an. Ein weiterer Beisitzer zur Erweiterung der Vorstandschaft konnte nicht gefunden werden.

Zuletzt wurden noch verschiedene Punkte angesprochen. Wortmeldungen gab es zur Um- und Neugestaltung des Heimatmuseums (Roland Kuhn, Jürgen Leibfried), zur Aufstellung eines restaurierten Schäferwagens (Roland Kuhn) und zur Bildung von Patenschaften für die Unterhaltung der Außenanlagen und des Aussichtsturms (Robert Bischoff). Für die Erledigung von Mulcharbeiten bei den Sitzgruppen und am Aussichtsturm bot sich Wolfgang Jabczynski an, der auch über die entsprechenden Geräte verfügt. ■

(Jürgen Jung)



MARIENHOF



Brennerei Marienhof
Edenkobener Straße 18
67482 Venningen
Tel. 0 63 23 - 57 27
info@der-marienhof.com

Öffnungszeiten Verkauf:
Mo.-Fr., 8.00-18.00 Uhr
Sa., 8.00-14.00 Uhr

www.der-marienhof.com

METALLBAU SCHNEIDER

Treppe, Tore
Stahlbau
Edelstahlverarbeitung

Lerchenweide 1 • 67480 Edenkoben

Telefon: 0 63 23 / 98 97 74 • Fax 93 69 70



Das Jahr des TSV Venningen-Fischlingen

Im Das Jahr 2021 war für den Turn- und Sportverein trotz allem ein recht ereignisreiches Jahr, worauf wir in den nachfolgenden Zeilen kurz zurückblicken möchten.

VORSTANDSCHAFT:

Im März mussten wir leider pandemiebedingt unsere Mitgliederversammlung absagen. Dennoch haben wir uns bemüht, unsere Mitglieder via Social Media und dem Amtsblatt auf dem Laufenden zu halten und hatten für alle Fragen unserer Mitglieder ein offenes Ohr. Dinge, die normalerweise auf der Mitgliederversammlung verkündet werden, konnten bei unserem Vorstand Rico Trauth erfragt werden – diese Möglichkeit wurde auch von den Mitgliedern rege wahrgenommen.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen Mitgliedern der Vorstandschaft und allen Vereinsmitgliedern bedanken, die uns trotz der Pandemie die Treue gehalten haben – unsere Mitgliederzahl ist trotz der Pandemie sogar gestiegen!

Für diese Treue bedanken wir uns gerade in diesen schweren Zeiten sehr herzlich und freuen uns zu wissen, dass wir jederzeit auf unsere Mitglieder zählen können.

ABTEILUNG FUSSBALL:

Aufgrund der Situation um Covid-19 endete die Fußballsaison 2020/2021 früher als gedacht und der gesamte Spielbetrieb wurde bereits im November 2020 unterbrochen und im April dann endgültig abgebrochen. Eine Trainingsaufnahme kam erst Ende Juni wieder zustande.

Unsere Mannschaften nahmen in der Saison 2020/21 in folgenden Ligen teil:

Herren Aktiv, 1. Mannschaft: B-Klasse Südpfalz Ost – Staffel Ost

Herren Aktiv, 2. Mannschaft: (Spielgemeinschaft Kirrweiler-Venningen): C-Klasse Rhein-Mittelhaardt Staffel West

Damen Aktiv 1. Mannschaft: (als TSV Venningen / SV Herta Kirrweiler): Landesliga Vorderpfalz

Damen Aktiv 2. Mannschaft: (als TSV Venningen / SV Herta Kirrweiler): Bezirksliga Vorderpfalz

Jugend, A-Junioren (JSG Haardtblick): Kreisliga Südpfalz

Jugend, B-Junioren (JSG Haardtblick): Kreisliga Südpfalz

Jugend, C-Junioren (JSG Haardtblick): Kreisliga Südpfalz

Jugend, D-Junioren I (JSG Haardtblick): Kreisliga Südpfalz

Jugend, D-Junioren II (JSG Haardtblick): 1. Kreisklasse Rhein-Mittelhaardt Jugend

E-Junioren (JSG Haardtblick): 1. Kreisklasse Südpfalz Mitte

Jugend, F-Junioren (JSG Haardtblick): Kreisliga Nord Rhein-Mittelhaardt

Jugend, G-Junioren (JSG Haardtblick): Freundschaftsrunde

Seit August rollt der Ball dann im Zuge der neuen Saison wieder und der SWFV ist optimistisch, die Saison 2021/22 zu Ende spielen zu können – obwohl alle Spiele aus dem Dezember ins nächste Jahr verschoben wurden (Stand: 06.12.2021).

Bei den aktiven Herrenmannschaften gab es im Vergleich zum Vorjahr keine Änderung, sodass auch dieses Jahr wieder zwei Mannschaften am

Ligenspielbetrieb teilnehmen. Hierbei tritt die 2. Herrenmannschaft, gemeinsam mit der Mannschaft des SV Herta Kirrweiler, als SG Kirrweiler-Venningen an.

Bei unseren aktiven Damenmannschaften gab es auch keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Diese tritt in einer Kooperation mit dem SV Herta Kirrweiler als TSV Venningen/SV Herta Kirrweiler mit zwei Mannschaften im Ligabetrieb an.

ABTEILUNGEN TURNEN & AEROBIC:

Auch unsere Abteilungen „Turnen“ und „Aerobic“, welche von Frau Dersch-Fischer sowie Frau Neubeck geleitet werden, blieben von den Maßnahmen rund um das Corona-Virus nicht verschont, sodass auch hier der Trainingsbetrieb (welcher regelmäßig im Pfarrzentrum stattfindet) eingestellt werden musste, mittlerweile aber unter Auflagen wieder stattfinden.

Sollten Sie Interesse an diesen Kursen haben, dann können Sie gerne die zuständigen Trainingsleiterinnen kontaktieren, diese freuen sich immer über neue Mitglieder.

Turnen, Frau Dersch-Fischer (06347 7156 oder 0171 86 20 337) – dienstags, 20.00 Uhr im Pfarrzentrum Venningen

Aerobic / Bauch, Beine, Po; Frau Neubeck (06341 33 29 8) – donnerstags, 19.00 Uhr im Pfarrzentrum Venningen

Rückenschule, Frau Neubeck (06341 33 29 8) – donnerstags, 20.00 Uhr im Pfarrzentrum Venningen

ABTEILUNG BOULE

Leider blieb auch unsere Boule Abteilung, welche das vereinseigene Boulefeld immer in Eigenregie hegt & pflegt,

nicht von der bereits genannten Problematik verschont und musste bis zum Sommer Einschränkungen in Kauf nehmen. Jedoch kann seit dem Sommer wieder fröhlich geboult werden.

Informationen zum Boule, welches bei gutem Wetter immer freitags um 19 Uhr stattfindet, erhalten Sie bei Herrn Bernd Brechtel (06323 1771 oder 0174 57 97 321).

PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN

Da im Jahr 2021 wenige bis keine Veranstaltungen stattfinden konnten, war es uns als TSV leider auch nicht möglich, an den zahlreichen Aktionen, wie beispielsweise der Kerwe, dem Weinfest oder auch den Biergärten des Schützenvereins teilzunehmen. Wir hoffen, dass wir hier im Jahr 2022 wieder engagiert zur Sache gehen können.

Trotz allem haben wir nicht „geschlafen“ und freuen uns umso mehr, dass wir andere und teils überfällige Projekte am Vereinsgelände umsetzen konnten. Hierbei haben wir gemeinsam mit unseren Pächtern des Sportheims den sog. „Schlemmergarten“ weiter ausgebaut und verschönert. Zudem fanden Arbeiten an den Containern, sowie am Sportplatz statt.

Zum Ende unseres Jahresberichts möchten wir nochmals wiederholen, dass wir uns sehr freuen, dass uns unsere Mitglieder in solch schwierigen Zeiten die Treue halten und wir immer auf euch zählen können – egal ob die Politik oder Verbände uns als Sportverein alleine lassen und wir nur wenig Unterstützung von diesen erhalten. Auf euch können wir uns verlassen!

Vielen Dank dafür! ■

(Pascal Roth)



„Kerwe wieder dehääm 2021“

Venninger Feuerwehr wiederholt Kerwe unter besonderen Bedingungen

Auch wenn es 2020 niemand gedacht hätte: Auch 2021 entschied sich die Venninger Wehr die traditionelle Kerwe auf dem Alten Schulhof zu einer „Kerwe wieder dehääm 2021“ umzuplanen. Steigende Inzidenzen während der Planungsphase und die damit verbundene Unsicherheit hinsichtlich der möglichen Durchführung der Kerwe am ersten Septemberwochenende begründeten die Entscheidung.

Die grundsätzliche Idee von 2020 wurde in das Jahr 2021 übernommen: Traditionelle Kerwegerichte und -getränke sollen über einen Lieferservice zu den VenningerInnen gebracht, die Kerwe auf zwei Tage am ersten Septemberwochenende verkürzt werden.

Mitte August wurde die Venninger Bürger mittels Anschreiben und Bestellzetteln informiert. Die Resonanz war fast so hoch wie 2020, wenngleich sich sicher einige VenningerInnen wieder eine normale Kerwe gewünscht hätten. Das Angebot wurde gegenüber 2020 leicht verändert. Samstags gab es ausschließlich „bayerische Gerichte“ und Getränke, die Sonn-



FOTOS (3): FF VENNINGEN

tagessen orientierten sich an den guten Erfahrungen aus dem Vorjahr. Das Ausfahren erfolgte mit umgebauten Feuerwehrfahrzeugen.

Um die gewohnt gute Qualität zu gewährleisten, wurden die warmen Gerichte erst in den Straßen vor den Augen der Gäste zubereitet. Wenngleich der Aufwand groß war, konnten so alle Gerichte von Weißwürste mit Brez'n über Fleischkäse mit Kartoffelsalat oder Kerwebraten mit Spätzle frisch und heiß

serviert werden. Kalte Gerichte, wie beispielsweise Salatteller oder Wurstsalate wurden schon im Feuerwehrhaus vorbereitet. Um Verpackungsmüll zu vermeiden, wurden die Gerichte auf den Tellern der Feuerwehr serviert.

Der Süßwarenstand auf dem Alten Schulhof rundete die „Kerwe wieder dehääm“ ebenso ab wie die zahlreichen Dorffahnen, welche das Dorf schmückten. Viele nutzten die „Kerwe mal anders“, um die schönen

Stunden im Feuerwehrzelt in den heimischen Garten oder auf die Straßen zu verlagern.

Die Feuerwehr erreichten viele positiven Rückmeldungen. Aber auch der Wunsch, 2022 wieder in das Kerwezelt zurückkehren zu können, wurde verständlicherweise geäußert. Die Venninger Wehr schließt sich diesem Wunsch an. Aus der „Kerwe wieder dehääm 2021“ sollte bitte eine „Kerwe wie früher 2022“ werden. ■

(Philip Jung)





Kleine Taten – große Wirkung

In einem Jahr geprägt von Ausnahmezuständen, Umweltkatastrophen, Pandemie und Quarantäne, Waldbränden, Entbehrungen, Ängsten und und ... die Liste dieser Nachrichten – eine Never-ending-Story – möchten wir euch eine schöne Geschichte über das Engagement und die Hilfsbereitschaft unserer Venninger Gewächse erzählen.

Bereits im letzten Jahr, in einer Phase, in der unsere Kinder längst Entbehrungen bezüglich Schule, Freunde und Vereinsleben hinnehmen mussten, wuchs die Bereitschaft denen zu helfen, die noch weitaus schlimmer dran sind als unsereins. Zunächst digital - irgendwann dann mal wieder „in Echt“, haben sich die Kids zusammengetan, gebastelt, gemalt, geflochten, geerntet, abgewogen, verpackt ... entstanden ist ein wunderschöner, schnuckeliger Verkaufsstand, bei dem man handbemalte Steine, Haarschmuck, Armbänder, Melissentee (BIO ☺) und vieles mehr erwerben konnte. Zudem wurden Mirabellen unter vollem Körpereinsatz geerntet, gewaschen, abgewogen, verpackelt und anschließend unter die Leute gebracht. Dabei wurde der Kreis der Auserwählten, die etwas kaufen und spenden konnten, immer größer. Nicht mehr nur die eigenen Omas, Tanten und Onkels wurden „beliebert“, sondern jetzt auch die ganze Verwandtschaft und/oder Bekanntschaften von den Freunden. Zuletzt zu sehen gab es den kleinen Verkaufsstand auf dem Venninger Open Air Kleiderbasar im September.

Die Kinder hatten bereits in den letzten Jahren immer mal wieder tolle und kreative Ideen, wie sie Spenden für einen guten Zweck sammeln konnten – in diesem Jahr hatten sie sich zum Ziel gesetzt, Lena Jung bei ihrem Projekt in Namibia zu unterstützen. Aber nicht nur dies, auch die Hochwasserkatastrophe im Ahrtal hat unsere Kinder tief bewegt und angespornt hier tätig zu werden.

Im Frühjahr ging die erste Spende an Keep Smiling e. V. für das Projekt WASSER MARSCH – Wasser für Tshikapa – zum Aufbau einer Wasserinfrastruktur und Bau neuer Brunnen im Kongo.

Die zweite Spende ging an Lena Jung für ihr Projekt in Namibia. Nur wenige Tage nach Überweisung des Spendenbetrags erreichten uns Bilder und Nachrichten von Lena, in denen sie berichtete, dass sie mit dem Geld für drei Familien einkaufen war, die kein Essen mehr hatten. Somit bekamen die Kinder direkt eine schöne Rückmeldung, dass ihre Spende auch wirklich bei den Menschen ankam.

Die dritte Spende ging an die Aktion Deutschland Hilft für die Betroffenen der Hochwasser-Katastrophe im Ahrtal. Nach der Spende bekamen wir direkt Rückmeldung per E-Mail, in der sich für die wunderbare Aktion und das Engagement der Kinder bedankt wurde. Der nette Kontakt endete mit dem Erhalt einer tollen Urkunde, als kleine Erinnerung für ihre großartige Spendenaktion.

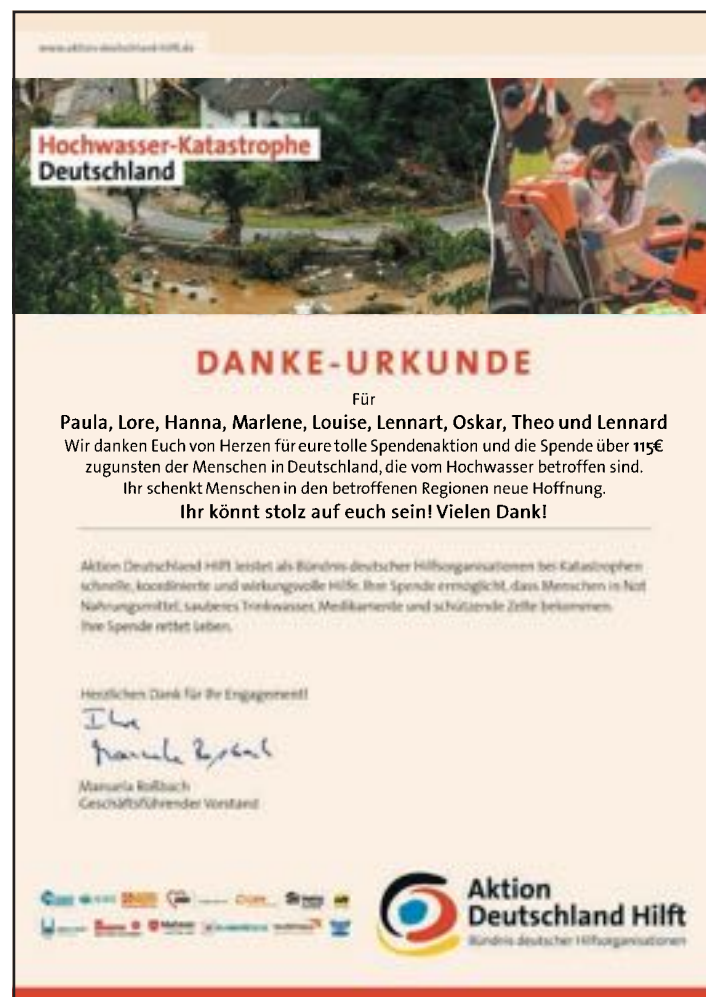
Es war schön zu sehen, wie die Kinder mit ihren kleinen Taten für manche Menschen Großes bewirken. ■ (Melanie Pfaff)



Vielfältiger Verkaufsstand - tolle Idee
FOTOS (2): MELANIE PFAFF



Lena Jung konnte mit der Spende mit drei Familien einkaufen Foto Lena Jung



Die Danke-Urkunde



Venninger Adventskalender

So, und nun öffnen wir wieder ein Fenster ...

Das Öffnen der Adventsfenster wurde 2020 – aus bekannten Gründen – anders als üblich gestaltet. Im Vorfeld rief der Gemeindeausschuss Venninger Familien und Vereine dazu auf, ein Fenster zu gestalten. Wie schön – es fanden sich genug Freiwillige.

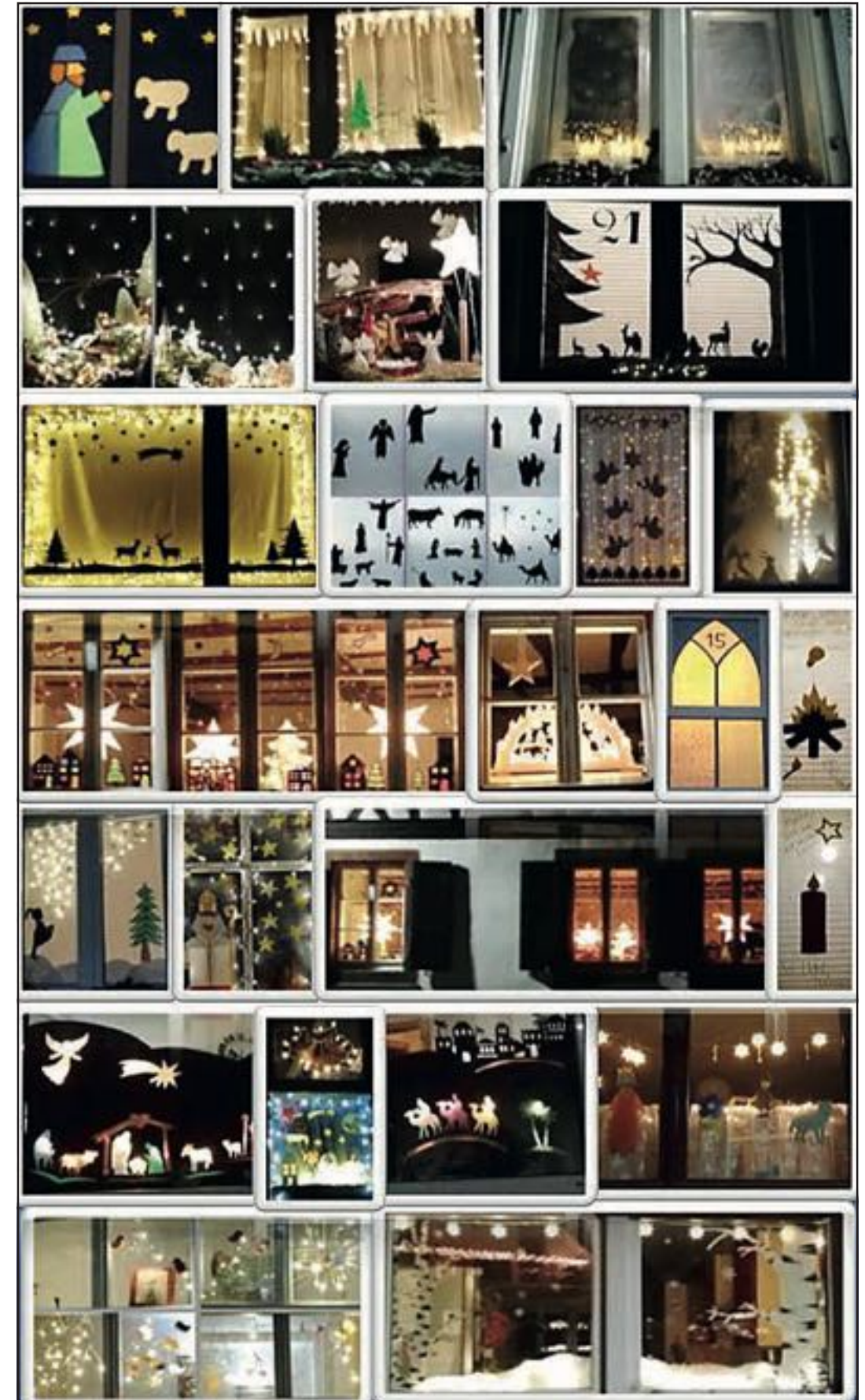
Vom 28. November bis zum Heiligabend wurde in Venningen an jedem Abend um 18 Uhr ein neues Fenster geöffnet.

Die Bevölkerung war eingeladen, durchs Dorf zu spazieren und sich die schön dekorierten Fenster anzusehen, die bis mindestens 20 Uhr beleuchtet blieben. Bei einigen Fenstern waren adventliche Impulse oder Geschichten zum Lesen oder Mitnehmen angebracht, die auf dem Weg begleiteten. Für alle Haushalte gab es einen Flyer, in dem vermerkt war, wann wo welches Fenster geöffnet wird. Die Venninger spazierten dann am Abend einzeln oder mit Familienmitgliedern durch Venningen und bewunderten die schön geschmückten Fenster.

Obwohl der montags geplante Glühwein und Kinderpunsch „to go“ nicht stattfinden durfte, waren sich die Venninger einig, dass diese Aktion wunderschön und zur Nachahmung geeignet war.

Also wird auch im Advent 2021 jeden Abend wieder ein Fenster geöffnet. An den Montagen im Dezember kann sich für jeder von 18:00 bis 19:30 Uhr auf dem Kirchenvorplatz mit seiner eigenen Tasse/Glas einen Glühwein oder Kinderpunsch für den Weg abholen. Na, dann PROST! ■

(Text und Collage
Astrid Schlosser)





Segensweg in Venningen

Der Segen Gottes möge dich umarmen

Im Mai hatte der Gemeindevorstand einen Segensweg in 13 Stationen in und um Venningen eingerichtet, der allein, zu zweit oder mit der Familie – zu Fuß oder mit dem Fahrrad besucht werden konnte.

Viele Aktionen für Kinder und Familien waren mit eingebaut, so dass der Weg für einige zu einem Familienevent wurde, Erwachsene konnten die interessanten und abwechslungsreichen Stationen dieser Aktion ebenfalls genießen. Auch konnten an fast allen Stationen Rätselaufgaben gelöst werden. Belohnt wurden die Teilnehmer des Rätsels mit einem kleinen Präsent, das überreicht wurde und Kinder und Erwachsene erfreute.

Auf dem Weg fanden sich verschiedene Segensgebete rund um Wasser, Luft, Tiere, Pflanzen sowie die ganze

Schöpfung. Ein Wegesegen am Kreisel und ein alttestamentlicher Segen an der ehemaligen Synagoge gehörten ebenso dazu wie ein Trauersegen beim Kreuz auf dem Friedhof. Es gab Segen zum Selberpflücken und auch eine Anleitung zum Segnen. An einer Station konnte ein Segenslied mitgesungen und die passenden Bewegungen dazu gemacht werden. Eine Bastelaktion lud ein, sich selbst ein Segenskreuz zu gestalten. „Unter deinem Schutz und Schirm“ war das Thema einer weiteren Station. Dort konnten sich die Besucher unter einem Schirm aufhalten und den passenden Psalm lesen.

Viele Besucher aus der ganzen Pfarrei waren auf dem Segensweg unterwegs und freuten sich über diese schöne Idee.

(Astrid Schlosser)



Besucher des Segensweges

FOTOS UND COLLAGE: ASTRID SCHLOSSER

Viehfeiertag

Fast schon ein Stück Normalität



FOTO: ASTRID SCHLOSSER

Wie schön, dass es 2021 wieder möglich war, die Tiersegnung am Gelöbnistag der Venninger – dem sogenannten Viehfeiertag – durchzuführen. Wie der Name schon sagt, stand das Vieh an diesem Festtag im Mittelpunkt. Bauern mussten in der Zeit der Ernte ihre Wagen selbst in den Stall ziehen, weil die Venninger in früheren Zeiten versprochen hatten, wenn Sankt Wendelin Fürsprache einlegt und die Tiere von einer Seuche verschont bleiben, so wird auch in künftigen Generationen dieser Feiertag für die Tiere gehalten.

So hatten sich Pferde und Ponys, Ziegen, Hasen, Hühner, Hunde und auch eine Schlange mit ihren Besitzern auf dem Kirchenvorplatz eingefunden.

Die Kindergartenkinder erzählten, unterstützt von einigen Schulkindern, die Geschichte von der Schlange, die mit ihren langen Zähnen Probleme hatte. Ein Lied zum Dank für Gottes gute Schöpfung – vor allem ein Dank für die Tiere – brachten die Kinder gemeinsam mit Astrid Schlosser und Anke Bruckner noch zu Gehör, bevor alle Tiere gesegnet wurden.

Als Belohnung für die schöne Geschichte und das Lied hatte Barbara Brahm siepe-Pfaff vom Gemeindevorstand für alle Kinder eine süße Schlange als Überraschung mitgebracht.

Im Anschluss fand das Bittamt in der Kirche statt.

Schön, dass diese Tradition weitergeführt wird. ■

(Astrid Schlosser)

Familiengottesdienst an der Grillhütte

Sonnenschein und Ferienzeiten, Kofferpacken und verreisen

In den Sommerferien waren Groß und Klein zum Familiengottesdienst unter freiem Himmel – nämlich an der Grillhütte – eingeladen. Viele aus Venningen und den umliegenden Dörfern waren der Einladung gefolgt und hatten auch ihre Sitzgelegenheiten mitgebracht.

In diesem besonderen Gottesdienst in der Ferienzeit ging es um das Kofferpacken. Was brauchen wir alles, was ist nötig, was ist unnötig. Viel gab es zu sehen und der Koffer wurde immer voller. Die Kinder halfen fleißig beim Einpacken und waren auch sonst mit Herz und Seele dabei.

Wer wollte, durfte seine Adresse aufschreiben und am Ende des Gottesdienstes konnten dann alle ein Adresskärtchen



Wer bequem sitzen will, bringt seine Bank mit

FOTO: ASTRID SCHLOSSER

ziehen mit dem Auftrag, dem Adressanten Urlaubspost zu schicken. Das begeisterte alle und viele schöne Briefe und Karten waren darum bis zum Ende der Sommerferien unterwegs.

Einzig das anschließende Picknick und etwas zu trinken hatten einige vermisst. Aber das holen wir im nächsten Jahr nach.

(Astrid Schlosser)



Kirchengemeinde St. Georg Venningen

Viele Gottesdienste unter freiem Himmel

Nachdem die Gottesdienste an Heiligabend 2020 (Krippenfeier und Weihnachtsandacht) in wunderschöner Atmosphäre auf dem Schulhof stattgefunden hatten, ging es für die Gottesdienstbesucher erst mal in den Lockdown. Gottesdienste aus der Pfarrei wurden weiterhin aus Maikammer über den YouTube Kanal der Pfarrei übertragen.

Sobald es wieder möglich war, startete die Kirchengemeinde Venningen mit den Gottesdiensten vorwiegend im Freien. Der Pfarrgarten eignete sich besonders gut dafür. Die Besucher stellten fest, dass diese Gottesdienste etwas Besonderes waren. Musikalisch begleitet wurden die Feiern von Astrid Schlosser am Piano oder der Gitarre.

Bei größeren Anlässen wie dem Gottesdienst zu Fronleichnam war auch der Kirchenvorplatz bestuhlt. Bei diesem Gottesdienst war erstmals auch wieder erlaubt, dass die Gemeinde die Lieder mitsin-



Bei schönem Wetter konnte der Fronleichnamsgottesdienst auf dem Kirchenvorplatz gefeiert werden

FOTO: ASTRID SCHLOSSER

gen durfte. Nach so langer „Abstinenz“ war das ein tolles Erlebnis.

Nach dem Gottesdienst am Kirchweihfest lud der Gemeindevorstand auch wieder zu einem kleinen Umtrunk ein. Die Besucher nutzten das gute Wetter und blieben in den vorbereiteten Sitzkreisen auf dem Kirchenvorplatz noch längere

Zeit, um sich auszutauschen.

Für die Mitglieder des Gemeindevorstandes waren diese Gottesdienste im Freien aber auch mit Mehraufwand verbunden. Es mussten jeweils alle Stühle gerichtet und anschließend wieder weggeräumt werden. Auch musste der Empfangsdienst die Teilnehmer in Listen vermerken, um die Kon-

taktnachverfolgung zu gewährleisten. Dieser Dienst ist auch bei den Gottesdiensten nötig, die mit Einbruch des Herbstes nun wieder in der Kirche stattfinden.

An dieser Stelle sei allen Mitgliedern des Gemeindevorstandes für ihre Arbeit und ihren Einsatz herzlich gedankt. ■

(Astrid Schlosser)

Venninger „Zugezogene“ 2021

Hallo liebe Venninger,

seit Ende August wohnt unsere Familie Am Falltor 3. Nach über 8.000 km Reise von Vancouver Island in Kanada haben wir uns, dank eurer schönen Gemeinde und herzlichen Gemeinschaft, hier gut eingelebt. Felix ist fast vier und besucht seit September den Kindergarten und Dominik, der im April geboren wurde, besucht gerne die Krabbelgruppe. Wir lieben Natur, wandern, Fahrrad fahren und genießen die Weinberge und den Pfälzer Wald. Hoffentlich treffen wir euch mal unterwegs oder kommt gerne vorbei und sagt Hallo.

Liebe Grüße

Die Parkers (Brandon, Anne, Felix und Dominik)





Venninger

Hallöchen, ich bin die Leni,

ich habe am 05. Februar '21 mit 3200g und 52cm in Landau das Licht der Welt erblickt. Zusammen mit meinen Brüdern Oskar und Fritz mache ich ganz bald die Hartwiesen unsicher! Außerdem wohnen bei uns noch meine Mama Daniela und Papa Philipp sowie meine Paten und meine 2 Cousinen :)

Ich sag's euch, bei uns ist immer was los! Nur gut das ich hier immer 'nen „kühlen Kopf“ bewahre ;)

Naja vielleicht sehen wir uns ja mal beim Spazieren oder bei den Schafen?! Ich würde mich freuen.

Eure Leni Marill



Hallo liebe Venninger,

mein Name ist Levi. Ich wurde am 04.01.2021 in Neustadt geboren und bin der erste neue Venninger im Jahr 2021.

Mit meinen Eltern Tobias und Sarina wohne ich in der Hauptstraße, im Haus meiner Ur-Oma.

Viele von euch kennen mich schon, denn mein liebstes Hobby ist, im Kinderwagen spazieren gefahren zu werden.

Dann bis bald.

Euer Levi



Hallo Venninger,

hier ist eure Sophie Wenz.

Am 09.07.2021 habe ich endlich das Licht der Welt erblickt, nachdem sich meine Mama Carolin und mein Papa Tobias schon ganz schön lange gedulden mussten.

Zurzeit erkunde ich gerne das Dorf von meinem Kinderwagen aus und besuche meine Großeltern. Den ein oder anderen von euch habe ich ja auch schon auf meinen Streifzügen durchs Dorf treffen dürfen.

Ich freue mich schon darauf, wenn ich mehr von euch kennen lernen darf.

Bis dahin bleibt gesund und bis bald.

Eure Sophie



Gewächse



Hallo liebe Venninger,

wir sind uns sicherlich schon das ein oder andere Mal beim Spaziergehen mit Mama und Papa über den Weg gelaufen. Falls noch nicht, stelle ich mich mal eben vor:

Mein Name ist Noelia Hund und ich wurde am 06.04.2021 in Speyer geboren. Ich wohne zusammen mit Mama Vanessa und Papa Florian und unseren beiden Tigern Leo und Balou in der Dompropst-Dr.-Weindel-Straße. Am liebsten mache ich Quatsch mit Mama und Papa, mag es zu kuscheln und versuche schon fleißig Balou und Leo hinterher zu jagen, noch kriege ich sie nicht :-)

So ihr lieben Venninger, falls ihr uns mal beim Spaziergang begegnet, scheut euch nicht, uns anzuquatschen. Wir freuen uns.

Bis dahin Eure Noelia



Hallo liebe Venninger!

ich bin's: Linda Katharina Lutz!

Meinen Zweitnamen habe ich von meiner Venninger Ur-Oma, der „Lutze Kathrine“ geerbt. Ich habe am 15. März 2021 um 23:53 Uhr mit stolzen 2.800 Gramm und 51 Zentimetern in Speyer das Licht der Welt erblickt. Standesgemäß wurde ich in unserem kleinen Dorf durch Papas Kameraden von der Feuerwehr mit dem Aufhängen eines Storchs begrüßt.

Zusammen mit meinen Eltern, Carolin und Daniel, wohne ich in der Neustraße und fühle mich dort pudelwohl.

Meine Lieblingsbeschäftigungen sind Essen, Schlafen, Turnen mit Papa und Singen mit Mama. Beim Spaziergehen mit meiner anderen Ur-Oma aus Rülzheim, die viele noch aus Mamas Café kennen, oder mit meiner Freundin Sophie treffe ich meist viele Venninger. Oft höre ich dann, wie brav ich doch bin, welch' „schöne Baggelscher“ ich habe und „jesses was Hoor“. Meine Eltern sagen, ich wäre ein ruhiges und entspanntes Baby. Das liegt sicher daran, dass ich so gerne mit ihnen kuschle (und sie mit mir ... aber pssst nicht verraten!).

Also, falls ihr mich mal bei meinen Runden mit Kinderwagen im Dorf erwischt, sagt ruhig hallo. Ich grinse auch garantiert zurück, wenn ich nicht gerade hungrig bin!

Eure Linda.





Erwacht aus dem Dornröschenschlaf



Alle genießen den leckeren Kuchen beim Kaffeenachmittag FOTO: ASTRID SCHLOSSER

Nicht gefragt waren während der Pandemiezeit, mit allen Einschränkungen, die Dienste der Aktion NACHBAR HILFT. Die AG hofft, das lag nur daran, dass alle Hilfesuchenden im eigenen Umfeld bestens versorgt waren.

Auch sonst war während des Lockdowns nicht viel los. Einen Arbeitseinsatz auf dem Spielplatz gab es dann allerdings doch, um den im letzten Jahr angelegten Barfußpfad wieder schön herzurichten.

Ab September versuchten die Mitglieder nun auch wieder ein Stück Normalität nach Venningen zurückzuholen. Das GE-

MEINSAM ESSEN fand nun wieder monatlich statt – zunächst im Schlemmerstübchen (September und Dezember) und der Thai-Küche (Oktober und November). Auch der Kaffeenachmittag im September kam in der Bevölkerung gut an. Der Spendenerlös von 155 € wurde an die AG Flora und Fauna zur Errichtung des Lebensbaumes übergeben. Venninger müssen ja schließlich zusammenhalten.

Wir freuen uns auf hoffentlich wieder viele schöne Events im nächsten Jahr. Dann soll auch wieder der gemeinsame Mittagstisch regelmäßig stattfinden. ■ (Astrid Schlosser)

QuerBeet

Chor in Wartestellung

Noch ein wenig frustriert von der Absage des Adventkonzerts 2020 nahmen die Mitglieder im Januar die Probearbeit am Computer wieder auf, immer auf gute Nachrichten bezüglich des Singens hoffend.

So hielten sich die Sängerinnen und Sänger mit Online-Singstunden bei Laune, damit die Stimmen nicht total einrosten: ein kleiner Hybridchor mit Mitgliedern einer Familie im Keller des Schlosser-Hauses vor dem Computer – alle anderen Sängerinnen und Sänger zu Hause vor dem Bildschirm.

Juni – schönes Wetter und Singstunden im Freien möglich!!! Das ist doch mal eine gute Nachricht. So macht das Singen auch wieder mehr Spaß.

Im Juli war der Chor dann in zwei „Portionen“ bei den Firmgottesdiensten in Maikammer im Einsatz. Bei einem Mindestabstand von drei Metern zwischen den einzelnen Chormitgliedern ist selbst die Empore in Maikammer nicht groß genug für den ganzen Chor;)

Und dann war nach den Sommerferien schon wieder Zeit, für das Adventkonzert zu proben. Im Oktober war der Chor noch beim Patrozinium in Maikammer im Einsatz, ansonsten wurden die Lieder für das Konzert einstudiert.

Das Konzert wurde in diesem Jahr in Maikammer aufgeführt, da bei den momentanen Abstandsregeln der Chorraum in Venningen zu klein für alle Mitglieder von QuerBeet ist. Wegen der aktuellen Lage wurde das Konzert allerdings ohne Publikum per Livestream auf dem Youtube Kanal der Pfarrei Maikammer. So können alle, die wollen, trotzdem das (fast) jährliche Konzert miterleben und so alte Traditionen wieder hochhalten.

Der Chor hofft auf dennoch viele Spenden für das Kinderhospiz Sterntaler, nachdem im letzten Jahr kein Benefizkonzert möglich war. ■

(Astrid Schlosser)



Krabbelstunde

... und was machen unsere Kleinsten?



Das mit dem Krabbeln gestaltete sich nicht so einfach zur Zeit der Kontaktbeschränkungen. Da schickte Astrid fleißig Filmchen von Fingerspielen in die Gruppe, damit die Kleinen bei Laune gehalten wurden, aber sobald das Wetter wieder einigermaßen annehmbar war, trafen sich die Mitglieder der Krabbelgruppe in Kleingruppen zu Ge(h)sprächen oder auf dem Spielplatz in Venningen oder Großfischlingen. Spiele, gemeinsames Frühstück und Krabbel- und Bewegungslieder gab es auch dort.

Nach den Sommerferien konnte die Krabbelstunde wieder in das Schulhaus einziehen. Mittlerweile war in der Mitgliederschar wieder ein „Generationenwechsel“ vollzogen, da die bisherigen Krabbeler zum größten Teil in die Kita abgewandert waren. Aber zum Glück gibt es ja genügend Nachwuchs!

So trafen sich die Kinder mit Mama und/oder Papa bzw. Oma wieder regelmäßig im Schulhaus, um gemeinsam zu spielen und sich auszutauschen. Eines der Highlights war der Besuch in der Kita, wo die Krabbelstunde an einem sonnigen Septembervormittag im Garten stattfand.

Auch eine Exkursion nach Zeiskam zum gemeinsamen Frühstück im SCHICKen Café unternahm die lustige Runde. Dort genossen alle den Aus-



Besuch in der Kita

tausch in geselliger Runde und erlebten einen schönen Vormittag.

Ende Oktober und Anfang November wurden Martinslaternen gebastelt und am Martinstag gab es ein gemeinsames Martinsfrühstück im Laternenschein. Die gebastelten Laternen strahlten dann auch am Abend beim Martinsumzug.

Zurzeit trifft sich die Krabbelgruppe von 9:30 Uhr bis 11 Uhr im Schulhaus in Venningen und ist immer offen für „Neuzugänge“. Die Krabbelstunde ist ein Angebot der kfd St. Georg Venningen. Ansprechpartnerin ist Astrid Schlosser. ■

(Astrid Schlosser)



Krabbelstundenfrühstück noch in alter Besetzung



Heute lassen wir uns im SCHICKen Café verwöhnen



Gemeinsames Frühstück gab es auch auf dem Venninger Spielplatz



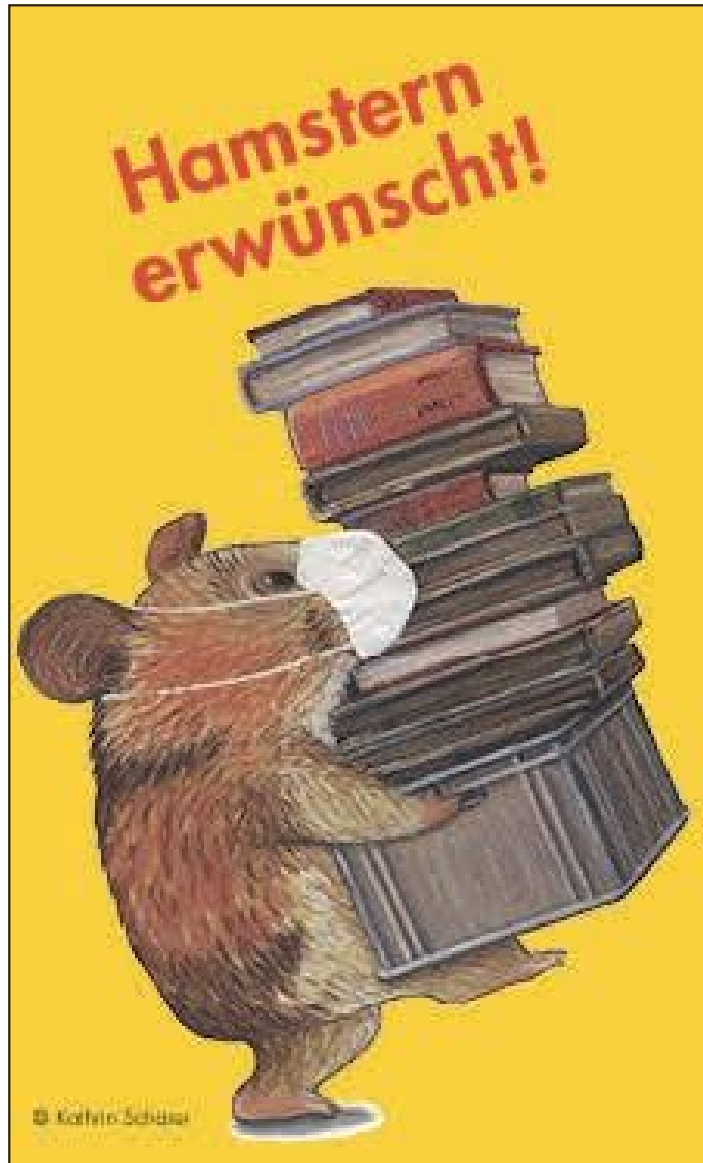
Erweiterung des Medienbestands

Katholische Öffentliche Bücherei

Bedingt durch Corona konnte die Katholische Öffentliche Bücherei Venningen 2021 erst am 6. Juni wieder für den Publikumsverkehr öffnen. Die Schließzeit seit dem 20. Dezember 2020 ließ das Büchereiteam allerdings nicht ungenutzt verstreichen. So wurde den Leserinnen und Lesern währenddessen die Möglichkeit eines Bestell- und Abholservices geboten. Bestellungen konnten telefonisch, per Mail oder direkt über den Online-Katalog getätigt und am nächsten Öffnungstag im Foyer des Schulhauses abgeholt werden. Die Rückgaben konnten ebenfalls dort hinterlegt werden. Nicht abgeholte Medien wurden per Lieferservice verteilt.

Auch in der Bücherei selbst war das Büchereiteam in dieser Zeit tätig, um den Nutzerinnen und Nutzern mehr Komfort bieten zu können: Die Bilderbücher wurden in den Trögen alphabetisch sortiert und die Erstlesebücher nach Lesestufen geordnet. Hinzugefügt wurden hier die Kategorien „Gemeinsam lesen“, „Lesebilderbücher“ und „Silbentrennung“. Dank einer Spende der Sparkasse konnte der Bestand an Erstlesebüchern ausgebaut werden, sodass hier nun eine große Auswahl zur Verfügung steht. Eine Spende der VR-Bank ermöglichte die Anschaffung von 25 weiteren Tonies und die Deckung der Abo-Kosten für die Zeitschriften. Da die Bücherei 2020 und im ersten Halbjahr 2021 pandemiebedingt keine Veranstaltungen durchführen konnte, wurden sehr wenige Einnahmen generiert. Umso willkommener waren diese Spenden zur Erweiterung und Erneuerung des Bestands.

Die Bücherei bietet ihren Besucherinnen und Besuchern eine große Auswahl an Medien. Dazu gehören Sachliteratur, Bel-



Kostenloses Werbematerial für Büchereien zur Wiedereröffnung



Screenshot Online-Katalog

letristik, Hörbücher und Zeitschriften für Erwachsene sowie ein Kinderbereich mit Büchern für die Kleinsten, Bilderbüchern, Erstlesebüchern, Sachbüchern Kinder- und Jugendbüchern, DVDs und CDs. Auch eine stetig wachsende Anzahl an Tonies, zwei Tonie-Boxen sowie Puzzles, Gesellschaftsspiele und tiptoi-Stifte stehen zur Auswahl. Die Neuanschaffungen können in der Bücherei vor Ort oder auch auf der Startseite des Online-Katalogs gesichtet werden. Unter www.bibkat.de/Venningen kann im gesamten Medienbestand der Bücherei gestöbert werden. Nach Login in das Leserkonto (dazu werden die Lesernummer und das Passwort benötigt) können eigene Medien selbstständig verlängert und von anderen Nutzern entliehene Medien vorbestellt werden. Daneben können in der Bücherei befindliche Medien zur Ausleihe reserviert werden.

Zusätzlich zum eigenen Medienbestand erweitert die Bücherei ihr Angebot auch dieses Jahr wieder durch Medien aus der Ergänzungsbücherei in Speyer. Diese stehen den Leserinnen und Lesern vor Ort ein halbes Jahr zur Verfügung, bevor sie gegen neue Medien ausgetauscht werden. Darunter



Buchausstellung im Pfarrzentrum

FOTO: KERSTIN KURZ

waren dieses Jahr beispielsweise die Aktionspakete „Eiskalte Thriller“, „Mord am Urlaubsort“, „Das tut mir gut“, „Mit Nadel und Faden“, „Drache Kokosnuss“ und „Raupe Nimmersatt“. Neben der kostenlosen Ausleihe physischer Medien besteht die ebenfalls entgeltfreie Möglichkeit der Nutzung der Onleihe des Bistums Speyer. Hier können e-Books, eAudios und eMagazines entliehen werden. Das Angebot wurde im Sommer dieses Jahres um Kinder- und Jugendbücher erweitert.

Ebenfalls im Sommer verteilte die Bücherei pünktlich zum Schulstart Schultüten an alle Erstklässler und Erstklässlerinnen. Diese hatten bereits letztes Jahr den Bibliotheksführerschein abgelegt. Im Herbst 2021 begannen die sechs neuen Vorschulkinder mit der Aktion Bibfit, um ebenfalls den Bibliotheksführerschein zu erlangen.

Am 11. September beteiligte sich die Bücherei mit einem Stand beim Second Hand Basar des Kindergartens und konnte durch den Verkauf von Flohmarktbüchern 125 Euro einnehmen. Die nächste Veranstaltung im Büchereikalendar war die Buchausstellung, die am 31. Oktober und am 1.

November von 14 bis 17 Uhr im Pfarrzentrum stattfand. Die Besucherinnen und Besucher hatten hier die Möglichkeit vor Ort in den Neuerscheinungen zu schmökern und Bücher zu bestellen.

Auch die Bücherei selbst präsentierte eine Auswahl ihres Bestands. Erstmals hatten die jüngeren Besucher dieses Jahr die Möglichkeit an einer Bücherrallye teilzunehmen, bei der es galt, Fragen zu den ausgestellten Büchern zu beantworten. Im Anschluss an ihren Besuch konnten die Besucherinnen und Besucher Kuchen mitnehmen, um ihn zu Hause zu verzehren. Durch den Kuchenverkauf konnte die Bücherei weitere Einnahmen generieren. Auch durch die Buchbestellungen wird die Bücherei finanziell unterstützt, sodass neue Medien angeschafft und Aktionen geplant werden können. 2021 wird sich die Bücherei wieder bei der Öffnung der Adventfenster beteiligen. Darüber hinaus sind für 2022 bereits weitere Aktionen wie Bücherflohmarkt, Buchausstellung, Spielenachmittage und Büchereicafé angedacht. Auch eine Beteiligung am Lesesommer 2022 ist geplant.

Seit der Wiedereröffnung im Juni wurde der Zugang in die Bücherei durch das bereits erprobte Kugelsystem (10 Besucher auf einmal) geregelt. Dieses ist seit Oktober nicht mehr notwendig, da sich nun 28 Personen gleichzeitig in den Räumen der Bücherei aufhalten dürfen. Die Maskenpflicht für Besucherinnen und Besucher besteht weiterhin. Neben den bereits bestehenden Öffnungszeiten sonntags von 10.00 bis 12.00 und jeden ersten Freitag im Monat von 11.00 bis 12.30 Uhr bietet die Bücherei ihren Nutzerinnen und Nutzern ab Dezember dienstags von 16.30 bis 18.00 zusätzliche Öffnungszeiten an. Ein barrierefreier Zugang ist durch den Aufzug gewährleistet. ■

(Magdalena Schlosser)



Medien aus der KÖB Venningen auf der Buchausstellung

FOTO: KERSTIN KURZ



Aktivitäten des VHV in 2021

Trotz „CORONA“ gab es auch im Jahre 2021 zahlreiche Aktivitäten im „Venninger Heimatverein“.

Zwar für manche Vereinsmitglieder und Freunde unseres Vereines nicht direkt sofort erkennbar oder zu entdecken, aber trotzdem wichtig als Vorarbeiten für künftige Aufgaben im Sinne der inzwischen mehr als 40-jährigen Aktivitäten im Sinne unserer Vereinssatzung.

So z.B. bei unserem Aussichturm auf dem Trappenberg für dessen Erhalt und Stabilität zum Schutze der Besucher.

Denn immer wieder trifft man dort Einheimische bei Ihrem Sonntagsspaziergang, oder Urlauber bei einer Wanderung in unserer schönen Pfalz, die von diesem besonders reizenden Standort aus, vom Haardtgebirge bis weit über das Rheintal unsere Heimat bewundern können; also z. B. vom Haardtgebirge bis zum Speyerer Dom.

Schon König Ludwig I. schwärmte und bewunderte diesen Teil der Pfalz beim Ausblick von der durch ihn erbauten „Villa Ludwigshöhe“:

„Diese Landschaft ist der schönste Teil in meinem gesamten Königreich“. (Unsere Pfalz gehörte nämlich bis 1945 zu Bayern.)

„Wie heißt es doch oft:
„Die Pfalz ist die Provence von Deutschland.“

Ich persönlich würde es eher so ausdrücken:
„Die Provence ist die Pfalz von Frankreich“

Auch so kann man es sehen.
Ohne Übertreibung.

Fragen Sie doch einmal einen Touristen in unserer schönen Heimat.

Lager -Aufräumung

Ein weiterer Arbeitseinsatz, der einige Wochen in Anspruch nahm, waren Aufräumungs- und Aussortierungsarbeiten im sogenannten RÜB. „RÜB“ steht übrigens für „Regenüberlaufbecken“. Hier werden bei Starkregen die Obermengen an Wasser zurückgehalten, um sie später „geregelt“ der Kläranlage in Gommersheim zuzuführen.

Dieser Platz wurde dem Heimatverein freundlicherweise von der Verbandsgemeinde und der Gemeinde Vennigen als Lager zur Verfügung gestellt: Hier werden all die Geräte und Gegenstände aufbewahrt, die noch zur Renovierung anstehen, um sie im Museum im Rathaus, oder in den Ausstellungshallen in unserem Dorf oder in der Gemarkung gezeigt werden sollen.

Aber nun zurück zu unserer Arbeit während der „Corona-Krise“. Die Arbeitskräfte im RÜB waren in der Hauptsache Kurt Orth, Martin Titz außerhalb seiner Dienstzeit, Hund Thomas mit Schlepper und Gabelstapler, und meine Wenigkeit, Kuhn Roland.

Außer den in großer Anzahl hergerichteten Geräten aus Haushalt, Beruf und hauptsächlich aus der Land- und Landwirtschaft war ein „Schäferkarren“ das größte und aufwändigste Gerät bzw. Fahrzeug das uns bei unserer Renovierungsarbeit den größten Arbeitsaufwand bescherte. Dieses einachsige Fahrzeug diente dem Schäfer als Wohn- und Schlafbehaltung; heute würde man sagen als Wohnwagen. Eine nähere Erklärung würde hier eine aufwändige Beschreibung erfordern; deshalb wartet ab: - Ich denke bis Frühjahr können wir Euch den „Wohnwagen“ des Schäfers am Sportplatz präsentieren.

Und jetzt das Wichtigste: Zur 1. Fahrt des renovier-

ten „Schäferwohnwagens“ vom RÜB zum Sportplatz war es eine Anhängerkupplung vom Schäferkarren zum Traktor herzustellen, die unser früherer Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr, Volker Anton, herstellte und am Schäferkarren montierte.

Und jetzt nur für Kinder!

Ich glaube an Ostern 2022 könnt Ihr Eure Ostereier um den Schäferwagen suchen!!!!

Bis dorthin ist er fertig !!!!!
Wenn „CORONA“ mitmacht???

Und jetzt noch ein Nachtrag zum Schäfer: Der Schäfer kam aus seiner Heimat bei Ulm über Winter in die Pfalz, weil hier der Winter sehr viel wärmer war. Er wanderte mit seiner Schafherde den langen Weg zu uns; nur bei sehr kalten Temperaturen hat er seine gesamte Herde in einen Zug verladen und fuhr zu uns. Als Helfer des Schäfers hatte er Hunde dabei, um die Schafherde zusammenzuhalten. Den Schäferwagen hatte er meistens mit dem Zug transportieren lassen, oder es war in Vennigen bei einem Bauern untergestellt.

Dieser Wagen wurde jetzt von unseren Helfern des Heimatvereines renoviert und gereinigt. Hierzu war Reinhold Wenz am Werk. Als Fachmann in Sachen Holzbearbeitung war er fleißig am Arbeiten, sodass der Wagen

bald Nähe Sportplatz, neben der Gerätehalle, zu bewundern sein wird. Für uns als Kinder war der Schäfer mit seiner Herde in jedem Jahr, bis etwa 1960 ein besonderes Erlebnis im Dorf. Soweit zum Schäfer, seiner Herde und seinem „Wohnwagen“.

Weiterhin wurden auch von unseren freiwilligen, fleißigen Helfern alte Geräte, die früher im Haus und im Hof, Stall und auf Äckern, Garten und Wingerten gebraucht wurden gereinigt und renoviert um anschließend in unserem Museum im alten Rathaus und in den Gerätehallen in der Flur aufgestellt werden.

Weiterhin wurde eine historische Kelter an den Weinbauverein Kirrweiler abgegeben. Diese Kelter stammte von der Firma Stockmaier in Kirrweiler und war ein Prototyp mit damals ganz neuer, moderner Technik. Sie soll evtl. am Wanderweg am Friedhof in Kirrweiler aufgestellt werden.

Zum Abschluss noch eine Bitte:

Wer hat Zeit und Lust an unserem „Groußvadderbächel“, Nähe Sportplatz den Grasbewuchs möglichst in „Schach“ zu halten? Arbeitsaufwand: ca. alle 4 Wochen ungefähr 1 Stunde. Geräte werden gestellt.

Jetzt schon vielen Dank für Euren Einsatz und Eure Mithilfe bei der Pflege und Gestaltung unseres Ortsbildes und der Landschaft!!!!

(Roland Kuhn)

WEIN- & LIKÖRHAUS JUNG

Wein- & Likörhaus Jung
Am Mittelweg 14
67482 Vennigen

Telefon 0 63 23 / 24 65
Fax 0 63 23 / 9 48 68 24
E-Mail info@wein-jung.de
www.wein-jung.de



Neues Kita Gesetz

Was ändert sich im Kita-Alltag in Vennigen?



Am 1. Juli 2021 trat das „Neue Kita Gesetz“ in Kraft.

Für die Familien bedeutet dies, dass nun alle Kinder einen Rechtsanspruch auf 7 Stunden-Betreuung am Stück inklusive Mittagessen haben. Durch dieses Gesetz gibt es aber auch eine umfassende Neuregelung hinsichtlich der Personalbemessung. Grundlage des Personalschlüssels ist nicht wie bisher Altersstruktur und Anzahl der Gruppen, sondern der Betreuungsumfang der einzelnen Kinder.

Mit einer Bedarfsabfrage wurden die Bedarfe/Stundenpakete der Eltern ermittelt und der Personalschlüssel entsprechend verändert. In unserem Fall zog das eine Stellenreduzierung von 0,73 % nach sich. Die Umstellung erforderte viel organisatorische Arbeit und Planung. Die Kita-Konzeption wurde/wird überarbeitet und an das Kita Gesetz angepasst. Auch ein sogenanntes Schutzkonzept muss noch fertig ausformuliert werden. Das Schutzkonzept befasst sich u.a. mit dem Umgang von Verdacht auf Kindeswohlgefährdungen und sexualpädagogischen Aspekten im Kita Alltag. Die Kita-Plätze wurden in Stundenpakete von 7,5 Std. und 9,0 Std. umgewandelt.

Aktuell 2021/2022 können 18 Kinder ein 9 Stundenpa-

ket in Anspruch nehmen und 22 Kinder ein 7,5 Stundenpaket. Die Stunden-Bedarfe werden jedes Jahr neu ermittelt und dementsprechend umgewandelt. Die Öffnungszeiten werden den Betreuungszeiten angepasst. Momentan ist die Kita von 7:15 Uhr bis 16:15 Uhr geöffnet. Auch den veränderten räumlichen Anforderungen muss Rechnung getragen werden. So wurde das Personalzimmer in einen zweiten Schlafräum umgewandelt und steht daher nicht mehr für das Personal zur Verfügung. Erst wenn der geplante Anbau fertig ist, gibt es wieder ein Teamzimmer.

Die beiden Gruppenräume und der Projektraum werden ab 11:30 Uhr als Essensräume genutzt. Das heißt: es wird umgeräumt, der Tisch eingedeckt und das gemeinsame warme Mittagessen eingenommen, das täglich von unserer Köchin frisch zubereitet wird. Nach dem Mittagessen wird alles wieder saubergemacht und umgeräumt. Auch weiterhin wird die Betriebserlaubnis vom Landesjugendamt entsprechend der Gegebenheiten vor Ort ausgestellt und erteilt.

In der Begehung der Kita im September 2020 mit Landesjugendamt, Kreisjugendamt, Träger, Verbandsgemeinde, Gemeindegemeinderat und der

Uhrzeit	Aktivität	Bemerkungen
7.15 Uhr	Die Kinder mit dem 9. Stundenpaket dürfen in die Kita kommen.	Der Frühdienst ist in der Rittergruppe, gruppenübergreifend
7.30 Uhr	Die Kinder mit dem 7,5 Stundenpaket dürfen in die Kita kommen	Der Frühdienst ist in der Rittergruppe, gruppenübergreifend
8.00 Uhr	Die Kinder der Drachengruppe gehen in ihre Gruppe	
8.30 Uhr	Es beginnt der Morgenkreis	gruppenintern
9.00 Uhr	Gemeinsames Frühstück	gruppenintern
9.30 Uhr	Geplante Aktivitäten finden statt, Freispielzeit für die Kinder,	gruppenübergreifend und gruppenintern
10.30 Uhr	Freispielzeit	Je nach Wetter im Garten
10.30 Uhr	Wickeln (9/12 Kinder)	... und nach Bedarf
11.30 Uhr	Die 2-3 jährigen gehen zum Mittagessen	Gruppenübergreifend im Projekt-raum
11.30 Uhr	Die 4-6 jährigen räumen auf	
11.40 Uhr	Die 4-6 jährigen gehen zum Mittagessen	In den Gruppenräumen
12.00 Uhr	Die 2-3 jährigen gehen zum Ausruhen/Schlafen	Gruppenübergreifend im ehemaligen Teamzimmer/ Personalzimmer, und im Kleideraum/ Rollenspielszimmer
12.30 Uhr	Die 4-6 jährigen hören eine Geschichte/ ruhige Freispielzeit	
13.30 Uhr	Freispielzeit	in den Gruppen oder im Garten
13.30 Uhr - 14.00 Uhr	Die 2-3 jährigen kommen vom Mittagsschlaf und werden gewickelt und angezogen und in ihre Gruppe gebracht	
14.15 Uhr	Aufräumen	in den Gruppen/Garten
14.20 Uhr	Mittagssnack mit Obst/Rohkost	gruppenintern
15.00 Uhr	Die Kinder mit dem 7,5 Stundenpaket müssen abgeholt sein	
15.00 Uhr	Freispielzeit	gruppenübergreifend
16.15 Uhr	Der Kindergarten endet	

Ein Auszug aus unserem Kita Alltag

Kita-Leitung wurde festgestellt, dass die Einrichtung in den vorhandenen Räumlichkeiten nur max. 40 Kinder (vorher 50 Kinder) betreuen kann. Um wieder 50 Kinder aufnehmen

zu können und auch die Räume wieder optimal zu nutzen ist eine Erweiterung der Kita erforderlich, der der Gemeinderat zugestimmt hat. ■

(Anke Bruckner)



FOTOS (2): ANKE BRUCKNER



NACHRUH

In der Nacht auf Dienstag, den 23. November starb

Andrea Zimmermann

im Alter von 61 Jahren.



Als Andrea Wolf, 1960 in Venningen geboren, ist sie untrennbar mit den Anfängen des Venninger Heimatvereins verbunden.

Der von ihr 1975 als Singgruppe der KJG Venningen gegründete Chor schloss sich 1980 an den neu gegründeten Verein an. 1988 gab sie die Leitung der Singgruppe des Venninger Heimatvereins, wie sich das musikalische Ensemble nun nannte, an ihre Schwester Astrid ab, die den Chor, der nun den Namen QuerBeet trägt, seither leitet.

Mit vielen musikalischen Ideen bereicherte sie die ersten Jahre des Vereins und war mit ihrer Singgruppe bei keinem Event – von Altnachmittag bis Kindergartenfest, von Adventkonzert bis Heimatabend, von Maibaumstellen bis Johannisfeuer, von Liederabend des MGv bis Jugendgottesdienst (in Venningen und über die Ortsgrenzen hinaus) – wegzudenken. Vor allem die Erforschung des pfälzischen Liedguts hatte es ihr angetan und so wurde, finanziell unterstützt vom VHV, 1983 die Langspielplatte „Ferz un Mugge“ produziert, bei der sie das traditionelle Liedgut durch freche und überraschende Instrumentalisierung modern und zeitgemäß präsentierte. Das war für eine kleine Singgruppe und den damals noch jungen Verein schon eine richtig große Sache.

Andrea war auch Mitbegründerin der Tanzgruppe des VHV, die lange Jahre das Vereinsleben bereicherte.

Mit ihrer Familie hatte sie sich in Lindenberg niedergelassen und widmete sich weiterhin der Musik und dem Journalismus. Da sie für verschiedene Zeitungen schrieb, war sie – auch nachdem sie ihren Heimatort verlassen hatte und nicht mehr aktiv im VHV mitarbeitete – immer daran interessiert, was sich in Venningen alles tut und berichtete auch gerne darüber.

Voll Dankbarkeit erinnern wir uns an ihr Engagement und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Astrid Schlosser (Leiterin des Chors QuerBeet)

Die Vorstandschaft des VHV

BEABSICHTIGTE Veranstaltungen und Termine des VENNINGER HEIMATVEREINS für 2022

11. Februar	Mitgliederversammlung
12. - 27. März	Theater Worschdezibbel
1. Mai	Aufstellen des Maibaums
24. Juni	Johannisfeier
Im September	Herbschdwichelfescht
Im Oktober	10. Venninger Tanznacht
18. Dezember	Adventkonzert QuerBeet

Sämtliche Veranstaltungen können nur unter den Einschränkungen der jeweils gültigen Corona-Bekämpfungs-Verordnung stattfinden.

Anliegen der Verwaltung des Venninger Heimatvereins

Viele der Mitglieder des Venninger Heimatvereins haben uns bereits eine Ermächtigung erteilt, die Mitgliedsbeiträge von ihrem Konto bei Fälligkeit per Lastschrift einzuziehen. In den meisten Fällen klappt dies auch vorzüglich. Es kommt jedoch immer wieder vor, dass jemand seine Bankverbindung ändert und versäumt, auch uns die neue Bankverbindung mitzuteilen. Dies führt dann dazu, dass die bisherige Bank unsere Lastschrift nicht einlöst und wir zusätzlich mit Gebühren belastet werden, was sicherlich auch nicht in Ihrem Sinne ist.

Denken Sie deshalb bitte auch an den Venninger Heimatverein, wenn Sie Ihre Bankverbindung ändern sollten bzw. geändert haben.

Wenn Sie noch nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, bitten wir Sie zu überlegen, ob nicht auch Sie diese Vereinfachung nutzen wollen und uns eine **Einzugsermächtigung erteilen**.

Ansonsten **überweisen Sie uns bitte Ihren Mitgliedsbeitrag** entsprechend der Vereinssatzung jeweils bis zum 31.03. des laufenden Jahres auf eines der folgenden Konten:

Sparkasse SÜW, Landau
IBAN: DE21 5485 0010 0000 0192 81
BIC: SOLADES1SUW

VR-Bank Südpfalz
IBAN: DE42 5486 2500 0004 9613 07
BIC: GENODE61SUW

N. Spies Landw. Weinbau
Flaschenweine
Faßwein
Obstbau

**Gartenstraße 3
67482 Venningen
Tel. 063 23 - 93 71 40**

Weine aus
eigenem Anbau
Verkauf ab Hof

BITTE VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN



Venninger Steine von Alois Wintergerst Alle Rechte vorbehalten

87. Bildstock 300 Jahre alt, 1721 - 2021

Der älteste Bildstock in Venningen steht südlich des Ortes an der Westseite der Landstraße 542 nach Großfischlingen gleich rechts neben dem betonierten Wirtschaftsweg, welcher in Richtung Edenkoben führt.

Inzwischen ist der Nischenbildstock 300 Jahre alt. Der würfelförmige Sockel ist mit der Jahreszahl 1721 bezeichnet. Darauf erhebt sich die runde Säule aus rotem Sandstein. Doch wer hat diesen Bildstock errichten lassen? Hinweise könnten die Initialen am Giebelgehäuse des ca. 3 Meter hohen Bildstocks geben.

Vorderseite, Ost, Nische mit einem modernen Madonnenrelief darunter das Monogramm P V und dazwischen ein Relief in Form eines Hufeisens. In der Nische befand sich ehemals ein gemaltes Vesperbild (= Pietà). Nordseite, Relief vermutlich Marienmonogramm mit Kreuz, einem M mit einem Herz in der Mitte, darunter drei Nägel bez. M K V. Südseite, Leidenswerkzeuge, Kreuz mit Lanze und Stab mit Schwamm, darunter wiederum mittig ein Hufeisen (= Gemarkungszeichen von Venningen) Im Jahr 1817 wurde der Bildstock renoviert. Das Bildstockfundament weist folgende Inschrift auf: (Bild 1)

I G L und M I L, dazwischen ei-

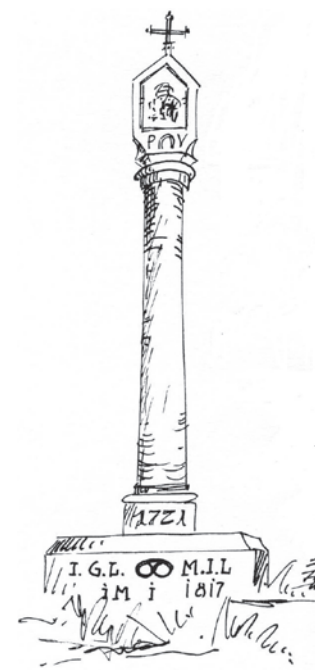


Bild 1 FEDERZEICHNUNG A. WINTERGERST

ne Brezel (Bäckerzeichen), darunter die Inschrift:
I M I 1817 (=im Jahr 1817)

Im Familienbuch von Venningen (1648 bis 1800) habe ich die Familiennamen mit dem Anfangsbuchstaben L der männlichen Personen durchsucht, denn beide Initialen IGL und MIL enden in einem L und deshalb ist davon auszugehen, dass es sich hier um den Familiennamen handelt. Bei den davorstehenden Buchstaben handelt es sich sicherlich um die Vornamen. Eine allzu große Auswahl mit L gibt es nicht und die Jahreszahl 1817 hat die Suche eingeschränkt. So kam ich



Bild 2 FOTO A. WINTERGERST

auf den Familiennamen LUTZ. So passt IGL auf Johannes Georg Lutz und MIL auf seine Frau Margaretha Josepha Lutz. Nach dem kirchlichen Heiratsregister von Venningen, ab 1778, heirateten beide am 8. Mai 1814.

Johannes Georg Lutz,
geb. 15.6.1788 I G L

Margaretha Josepha Lutz
geb. Andres M I L

Der Vater von Johannes Georg Lutz, Mathes Lutz, der Junge, geb. 1753, war Bäcker und Röselswirt, verheiratet am 24.1.1775 mit Appollonia Hund.

Wo findet man im Dorf solche Inschriften an Häusern oder Torbögen? Fündig wurde ich am Torbogen meines Elternhauses in der Dalbergstraße 5. Auf der rechten Seite der Hofeinfahrt sind die Buchstaben IGL in der Höhe von 1,2 m eingemeißelt. (Bild 2)

Verfolgt man die weiteren Verfahren des Namens LUTZ in der Familienchronik, so finden sich:



Bild 3 FEDERZEICHNUNG A. WINTERGERST

Hannß Georg Lutz,
geb. 1728, gest. 1.10.1762
seit 1750 Bürger von Venningen,
Küfermeister
verheiratet 1750 mit Margarethe Völlinger

Hannß Niclas Lutz,
gest. Ende Mai 1743
Küfer und Anwalt
verheiratet mit Anna Maria Pflug

Mathes (Mattheis, Mattias) Lutz,
gest. nach Aug. 1713
Feldschütz 1674/75
Bürgermeister 1676/77, 1687/88
Kirchenrührer 1678/79
Eicher und Brotwieger 1681/82
Schultheiß 1695 bis 1.8.1713
verheiratet mit Appollonia Knapp

Es lässt sich vermuten, dass das 300 Jahre alte Sandsteinmal zur Erinnerung an Mathes Lutz errichtet wurde.

Inzwischen hat der Zahn der Zeit an den Eisenteilen genagt. Vom barocken Schmiedeeisernen Kreuz oben ist nur noch ein Teil geblieben. Und von dem Türchen mit Durchsteckvergitterung, das die Nische verschloss, ist nur noch der Rahmen vorhanden. (Bild 3)

Weingut Paulushof

Paul und Martina Hilsendegen

Qualitätsweine,
Liköre und Brände
direkt vom Erzeuger.



Mühlstraße 15 • 67482 Venningen • Tel. 0 63 23 / 98 01 15



Vor 50 Jahren – Schlagzeilen 1971

Müllskandal - Venningen und Kirrweiler in den Schlagzeilen



Unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen wurden die einzelnen Fässer „ausgebuddelt“, der Inhalt umgefüllt und abtransportiert.

Aus dem Bericht des Landkreises

REPRO ARCHIV WINTERGERST

Der damalige Schuttbladeplatz, gelegen noch in der Venninger Gemarkung auf der linken Straßenseite kurz vor Kirrweiler, sorgte für Schlagzeilen in der Presse.

Vor 50 Jahren war in der Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ zu lesen:

02.09.1971:

„Deponie bei Kirrweiler „stinkt“ zum Himmel. Fässer mit unbekanntem Inhalt ausgegraben“

04.09.1971:

„Landauer Berufsfahrer: „Rund 600 Fässer von einer Mannheimer Firma zur Deponie nach Kirrweiler gebracht“

06.09.1971:

„Im Augenblick keine akute Gefahr.“ Kirrweilers Bevölkerung kann aufatmen

August 1973, Info-Blatt Landkreis Landau-Bad Bergzabern:

„Happy-end im Müllskandal“

Was war geschehen? Unregelmäßigkeiten in der Mülldeponie Venningen-Kirrweiler (Müllplatz seit 1960) sorgten

für Aufregungen in der Bevölkerung und in den zuständigen Behörden. Nach Zeugenaussagen wurden hier immer wieder Lastwagen mit Behältern entladen und gleich „zu gebuddelt“. Der damalige Landrat Gerhard Schwetje hatte dazu Kontrollgrabungen in der Deponie angeordnet und es wurden Fässer mit übelriechendem Inhalt zu Tage gefördert. Einige Fässer trugen die Aufschrift „Starkes Gift“. Das Grundwasser wurde durch Proben überwacht. Gefahr für die Bevölkerung bestand keine. Man rechnete, dass ca. 2000 Fässer in Nacht- und Nebelaktionen dort „verscharrt“ wurden.

Mit einem Kostenaufwand von 800.000 DM wurden 1800 Fässer mit 450.000 kg Härtesalz-Rückständen geborgen und ca. 1200 Kubikmeter Erde bewegt. In 17 Transporten wurden die Fässer in ein stillgelegtes Salzbergwerk in Hessen abgefahren. Insgesamt 31 Arbeitstage, 500 LKW-Stunden, 600 Maschinenstunden, zehn Fachkräfte.

Die Kosten übernahm das Land Rheinland-Pfalz. In unverantwortlicher Weise hatte die Firma „Südpfälzische Gesellschaft für Verbrennung und

fachgerechte Beseitigung von Industrie-Müll“ dort unerlaubt Fässer abgelagert. Vorher im Jahr 1970 brannten dort die abgelagerten Gummireifen der Firma Gummi-Maier aus Landau.

Heute ist von alledem nichts mehr zu sehen. Das Schuttloch

wurde verfüllt und letztendlich ein Weinberg angelegt. Im Volksmund wurde der Ablagerplatz „Kirrweiler Loch“ genannt. Ursprünglich war hier der Lehmabbau der Ziegelei Teutsch, die sich in Kirrweiler befand. ■

(Alois Wintergerst)

FÜR IHR RECHT

Kanzlei
Dr. Josef Roth, LL.M.
Rechtsanwalt
Hauptstraße 16
67482 Venningen
Tel. 06323-4689480
kanzlei-roth@t-online.de



ZWEIRAD JUNG
Ihr Meisterfachbetrieb
für 2-Räder

67482 Venningen • Edenkobener Str. 6
Tel. 06323/6861 oder 3979 • Fax 2583



Vor 150 Jahren - Heimkehrer

Ende deutsch-französischer Krieg 1870/71 Neugründung des deutschen Kaiserreiches mit Kaiser Wilhelm I.

Am 18. Januar 1871 wurde im Spiegelsaal des Versailler Schlosses das zweite Deutsche Kaiserreich ausgerufen.

Der erste deutsche Kaiser war Karl der Große und wurde von Papst Leo III. am Weihnachtstag im Jahre 800 gekrönt. Kaiser Franz II. aus dem Hause Habsburg-Lothringen legte die Krone am 6.8.1806 nieder und hat das Reich samt Kaiserwürde für erloschen erklärt. Nach dem gewonnenen deutsch-französischen Krieg hat Otto von Bismarck, preußischer Ministerpräsident, den preußischen König Wilhelm I. zum deutschen Kaiser ausgerufen. Die Neugründung des dt. Kaiserreiches war besiegelt.

In Venningen waren alle dreißig Kriegsteilnehmer glücklich heimgekehrt. Niemand war gefallen bzw. groß verwundet. Die Rückkehr aller Venninger Soldaten, wurde im Ort mit einem Fest am Sonntag den 5. März 1871 gefeiert. Bereits um 6 Uhr zum Glockengeläut ertönten Böllerschüsse. Nach dem Dankgottesdienst um 10 Uhr in der Sankt Georgskirche begaben sich die Heimkehrer und die Bevölkerung auf den „Nonnenplatz“ dem heutigen Schulhof in der Mülhstraße. Das Schulhaus stand noch nicht am Platze, denn es wurde erst 1903 errichtet. Zur Erinnerung wurde eine Linde, die Friedenslinde gepflanzt. Daneben wurde ein Gedenkstein mit der Inschrift: „Heimkehr der Krieger 1871“ errichtet. Die Feier umrahmte die Schuljugend mit Liedvorträgen unter den Lehrern Michael Waldschmitt und Anton Völlinger und eine Musikkapelle spielte auf. Der Bürgermeister Matthäus Hund überreichte den Heimkehrern ein



Aufstellung der Festgesellschaft vor dem Rathaus

REPRO ALOIS WINTERGERST

Ehrengeschenk und es wurden auch Friedensbrezeln verteilt. Anschließend verteilten sich die Erwachsenen in die Wirtschaften des Ortes u.a. zum „Ochsenwirt“ von Peter-Adam Waldschmitt in der Niedergasse 169, heutige Dalbergstraße 5, wo kräftig gefeiert wurde. Sein Sohn Georg Waldschmitt (1846 – 1888) war auch Kriegsteilnehmer und glücklicher Heimkehrer in die Heimat.

Der besondere Tag wurde von einem Photographen in einem Lichtbild festgehalten und somit für die Nachwelt erhalten. Das Rathaus bot dazu die Kulisse an der Seite der Hauptstraße. Die Aufstellung erfolgte auf der Treppe vor der Eingangstür. Links zu sehen hinter dem Fenster sind Schulmädchen mit weißen Schleifchen im Haar. Es war der Schulsaal noch bevor das neue Schulhaus gebaut wurde. Die acht Rundbögen am Rathaus waren zu dieser

Zeit noch zugemauert gewesen und erst nach 1978 freigelegt worden. Rechts des Eingangs ist der Anschlagkasten der Gemeinde zu sehen. Unter anderem wurden dort die Sträußchen der Bürger zu Hochzeiten aufgesteckt.

Doch weiter zum Foto. Im Vordergrund in der Mitte auf zwei Stühlen Pfarrer Friedrich Reiß (1867 – 1873) gekleidet mit festlicher Soutane und

breiter Schärpe, sowie Bürgermeister Matthäus Hund (1864 – 1899). Dahinter ein Feldwebel mit besticktem Kragen, der sich auf einen Säbel auflehnt. Umgeben von Soldaten teilweise mit Gewehren und rechts und links Musiker der Kapelle und Knaben der Schuljugend. Der Pfarrer hält einen Zylinder in der Hand und der Bürgermeister eine Amtsmütze. ■

(Alois Wintergerst)



Beratung
Versicherung
Konzepte

IHR UNABHÄNGIGER VERSICHERUNGSMAKLER

Claus Schröer

Am alten Sportplatz 8 • 67434 Neustadt • Tel. 063 21 187 147 4
c.schroer@akl-versicherungen.de • www.akl-versicherungen.de

Termine nach Vereinbarung

Lorenz Rohr – Lehrer, Redakteur und Dichter

Vor 175 Jahren
Heimtdichter
Lorenz Rohr
am 15.8.1846
in Venningen geboren

Vor 125 Jahren
1896
Herausgabe des
Gedichtbandes
„Zwewle, Knowloch
un Marau“

Vor 25 Jahren
1996
Errichtung des
Gedenksteines am
Geburtshaus im Schulhof



FOTO: ALOIS WINTERGERST

dern recht alemannisch: „Wu gehscht anne?“

Rohr weiter: „Zu einem alem. Gedicht: „Jez will ich schlofe gäi, 14 Engel sollen mit mer gäi.“, das meine Großmutter kannte, zeigt den alem. Ursprung des Ortes auf's Klars. – Was ich schreibe, ist die alem. Schattierung in vorderpfälzischen Dialekt. Ich sage: ben, esch, houle, Koule, gäi, schläi, Bääm, Lääb.“ ■

(Alois Wintergerst)

DIE KÜCHE dirk weber
Küchenhaus Tischlerei



Hambacher Straße 15, 67434 Neustadt, 063 21 / 48 98 00

Mit 23 Jahren wanderte Lorenz Rohr aus Venningen 1869 nach Amerika aus, kam aber nach drei Jahren Aufenthalt in der Fremde wieder in die Heimat zurück. Es folgten längere Reisen als Reisebegleiter eines amerikanischen Schriftstellers durch Europa. In 1874 führte sein Weg wieder in die USA, wo er in verschiedenen Städten bei deutschsprachigen Zeitungen und als Sprachlehrer sein Brot verdiente. 1884 übernahm er die Redaktionsstelle beim „Evansville Democrat“, die er 18 Jahre lang bis zu seinem Tod 1902 begleitete.

Im Jahre 1896 erschien von ihm beim Verlag J. Schweizer (Joh. Eichbüchler) in München sein Gedichtband „Zwewle, Knowloch un Marau“. Ein Exemplar ist im Venninger Heimatmuseum ausgestellt.

In seinem Brief vom 2. Juni 1895 schreibt Rohr an seinen Freund in Regensburg:

„Venningen, mein Heimatort, 2 Stunden von Neustadt, ist eine alemannische Ansiedlung. Man sagt dort nicht: „Wu gehscht hi?“, wie in dem benachbarten Kirrweiler, das früher Oberamtssitz war, son-

Unerschied in der Redd

von Lorenz Rohr

*E Pälzer esch e feiner Mann,
Nor muß mer 'n recht verschdeh'
Mit saner bilderreiche Schprooch',
Wu Hoor hot of de Zäh'.*

*Riwwelt Eener 'm de Krischer vor
Un weerd 's 'm gar zu bunt,
So sächt er as e feiner Mann :
„Na, halten Se Ihne den Mund.“*

*Wer awwer uf de Krakehler schpitzt,
For 'm schei mache de Gaul,
Der kriegt san Dappe – hörscht de net :
„Jetzt halten Se awwer 's Maul !“*

*„Schuh, Schuh, wann 'r wänn!“ kreischt Bermesens,
Do broot mer Eener 'n Frosch!
Kummt die Hausierfräa in die Rahsch,
Häßt's glei: „Halt Er sa Gosch !“*

*Am kräftigschde esch in der Redd
E Matzeberger Herr;
Krawwelt dem e Laus iwwig' d' Lewwer hi',
Flucks beffzt er: „Halt dei' Schlärr !“*

Buch „Zwewle Knowloch un Marau“, Seite 191, Gedicht Nr. 95
zusammengestellt und Zeichnung von Alois Wintergerst



Lorenz Rohr (1846 – 1902)
REPRO A. WINTERGERST



Wörterklärungen:

riwwelt = reibt
Eener = Einer, Jemand
Krischer = Schreihals
schei mache = scheu machen
Dappe = Druck
Bermesens = Pirmasens (Schuhstadt)



VENNINGER

HEIMATVEREIN 1979 E.V.



GESCHENKTIPPS FÜR ALLE GELEGENHEITEN

Der „Venninger Heimatverein“
bietet verschiedene Bücher an:

Die Ritter von Venningen

Meinhold Lurz € 25.-

Die Freiherren von Venningen

Meinhold Lurz € 30.-

Streit über den Wald

Meinhold Lurz € 5.-

Älteste Darstellungen
von Venningern

Meinhold Lurz € 4.-

Die Geschichte von Venningen

Josef Görtz € 7.-

Familienregister von Venningen

Heinz R. Wittner € 12.-

Reblausgeschichten

Richard Müller € 10.-

E paar Drobbser

Richard Müller € 5.-

Schatzsuche

(Museen in Rheinland-Pfalz)

Belleville Verlag – München € 12.-

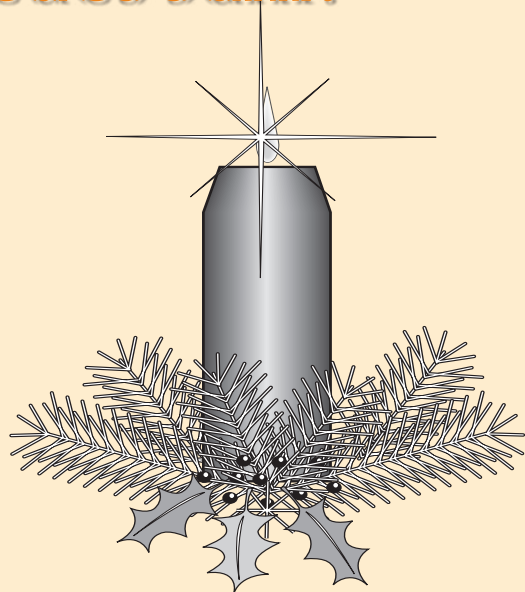
Und:

Postkarten – Venningen € 0.³⁰

Schoppenglas

mit Venninger Wappen € 1.⁵⁰

Wir wünschen
Ihnen ein gutes
neues Jahr.



Sudoku

						2	4	
		7	6	5	1			
		1					7	
6		5	2					
2			5	7	3			
				8				3
			3	1	5			8
						7	1	4
	9	6			8			

SUDOKU: 1

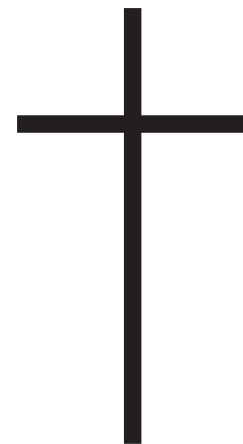
6			7		4			
9		5						3
2						8		7
8	2	9						
				7		1	9	
			6	3				
	8	4						
						3	5	8
				1	3	2		

SUDOKU: 2

6	7	2	3	1	8	9	5	7
8	5	3	7	9	4	2	6	1
1	7	9	2	5	6	4	8	3
2	8	5	6	3	9	7	1	4
7	6	1	8	7	2	3	9	5
9	3	7	1	4	5	6	2	8
7	9	8	5	6	3	1	4	2
3	2	4	9	8	1	5	7	6
5	1	6	4	2	7	8	3	9

Verstorbene Mitglieder des VHV:

Hilarius Jung
+26.04.2021



Verstorbene Venninger Bürger:

Josef Völlinger
+10.01.2021

Alfons Ferara
+23.02.2021

Walter Schlosser
+28.02.2021

Werner Waldschmitt
+03.03..2021

Peter Schneider
+05.03.2021

Karl Anton
+17.04.2021

Jürgen Müller
+15.08.2021

Elsbeth Krug
+16.08.2021

Irene Müller
+20.08.2021

Edda Anton
+03.09.2021

Christina Seyfried
+04.10.2021

Robert Dreier
+14.11.2021

Venninger Jubilare

von Jan. 2021
bis Dez. 2021

100. Geburtstag:
Elisabeth Wintergerst

90. Geburtstag:
Meta Friebis
Elisabetha Seeber

85. Geburtstag:
Alfred Hund
Franz Willem
Elmar Hirsch
Maria Anna Bamberger
Helga König

80. Geburtstag:
Walter Marquardt
Bernhard Groß
Maria Herrmann
Marietta Willem
Alexander Deigentasch
Dieter Deck
Hanna Vogeler
Annemarie Ullrich

Eiserne Hochzeit:
Alfred und Edwina
Hund
Ludwig und Helga
Sona

Diamantene Hochzeit:
Ottmar und Elisabeth
Rohr

Goldene Hochzeit:
Hans und Gisela
Hesse
Reimund und Felicitas
Holz
Wilhelm und Jutta
Kern

Wir wünschen den
Jubilaren alles Gute!

Viel **MEHR** als eine Bank.



MEHR ALS EIN KONTO DURCH
PERSÖNLICHE BERATUNG



MEHR SERVICE VON
8 BIS 18 UHR DURCH VR-SISY



MEHR ALS EINE VERBINDUNG:
PERSÖNLICHER TELEFONSERVICE



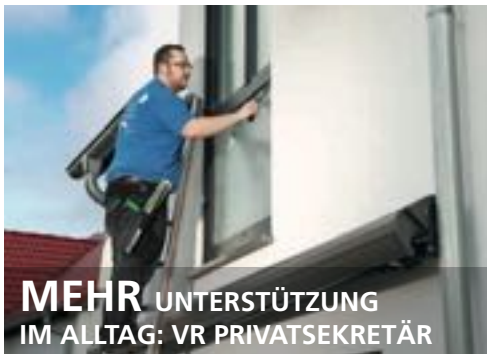
MEHR BANKGESCHÄFTE
ONLINE ZU JEDER ZEIT



MEHR AUS EINER HAND:
VR KOMPETENZCENTER IMMOBILIEN



MEHR RUNDUM-SORGLOS-
PAKETE: VR HAUSVERWALTUNG



MEHR UNTERSTÜTZUNG
IM ALLTAG: VR PRIVATSEKRETÄR



MEHR PARTNERSCHAFT BEI
DER FIRMENKUNDENBETREUUNG



MEHR VIELFALT BEI DER
AUSBILDUNG UND DEM STUDIUM



MEHR ERREICHEN MIT
UNSEREM CROWDFUNDING



MEHR KULTUR BEI
UNSERER AFTERWORK-REIHE



MEHR NACHHALTIGKEIT
DURCH ELEKTROMOBILITÄT